

Liebe Absamerinnen, liebe Absamer!

Am 28. Feber 2016 ist großer Wahltag für die Gemeinden in Tirol. Für die nächsten sechs Jahre wird der Gemeinderat neu gewählt und gleichzeitig auch der Bürgermeister wieder direkt mit einem separaten Stimmzettel. Eine bedeutungsvolle Entscheidung für die Zukunft unserer Gemeinde Absam, denn es ist gerade die Gemeinde, die in vielen Dingen erste Anlaufstelle ist und unser unmittelbares Lebensumfeld wesentlich gestaltet.

Zur Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters sind alle österreichischen Staatsbürger und Unionsbürger – insgesamt 5.650 Personen – berechtigt, die spätestens bis zum Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und bis zum Stichtag 16. 12. 2015 ihren Hauptwohnsitz in Absam begründeten.

Liebe Gemeindebürger,

Sie dürfen wählerisch sein und Sie werden genau schauen, wohin die verschiedenen wahlwerbenden Listen unseren Heimatort und vor allem auf welchen Weg Sie Absam schicken wollen. Mit Ihrem Gang zum Wahllokal und Ihrer Stimme werden Sie das Ziel dieser Reise mitbestimmen.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, um eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu erreichen und damit ein repräsentatives Ergebnis. Bestimmen Sie mit, wohin und wie sich Absam in den nächsten sechs Jahren entwickeln soll.

*Ihr Bürgermeister
Arno Guggenbichler*

Absam wählt einen neuen Gemeinderat

Alle Absamerinnen und Absamer sind dazu aufgerufen, am Sonntag, 28. Feber 2016, bei den Gemeinderatswahlen von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Es werden zwei Stimmzettel ausgegeben:

1. Gemeinderatswahl
2. Bürgermeisterwahl

Für die gewählte Wählergruppe können zwei Vorzugsstimmen vergeben werden. Die Gemeindewahlbehörde hat für die Wahlen des Gemeinderates und des Bürgermeisters folgende Wahllokale und Verbotszonen bestimmt. Wahlzeit: 7.00 bis 15.00 Uhr.

Bezeichnung	Anschrift	Öffnungszeiten	Barrierefrei
Neue Mittelschule (ehem. Hauptschule)	Bgm. Franz-Herzleier-Weg 3	7.00 - 15.00 Uhr	Ja
Fachberufsschule für Holztechnik	Salzbergstraße 100	7.00 - 15.00 Uhr	Ja
Gemeindebauhof	Salzbergstraße 70	7.00 - 15.00 Uhr	Nein
Volksschule Eichat	Daniel Swarovski-Straße 43	7.00 - 15.00 Uhr	Ja
Fachberufsschule für Tourismus	Eichatstraße 18	7.00 - 15.00 Uhr	Nein
Missionshaus St. Josef	Samerweg 11	7.00 - 15.00 Uhr	Ja

Bei der Stimmabgabe ist ein amtlicher Lichtbildausweis mitzubringen. Ihr zuständiges Wahllokal entnehmen Sie der amtlichen Wahlinformation, die wieder ca. zwei Wochen vor dem Wahltag an Sie gesandt wird. Sollten Sie am 28. Feber verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie den Antrag auch online über www.wahlkartenantrag.at durchführen.

Wahllokale und dazugehörige Verbotszonen:

Im Gebäude des Wahllokales und innerhalb des Umkreises von 20 Metern (Verbotszone) sind am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die WählerInnen, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Wahlwerberlisten, ferner jede Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen verboten.



Info Briefwähler

Es besteht bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28. Februar 2016 die Möglichkeit der Briefwahl. Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden ihr Wahlrecht im zuständigen Wahllokal auszuüben, können die Ausstellung einer Wahlkarte zur Ausübung des Wahlrechtes im Weg der Briefwahl beantragen. Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist spätestens bis zum vierten Tag vor dem Wahltag schriftlich oder bis zum zweiten Tag 12:00 Uhr vor dem Wahltag mündlich bei der Gemeinde zu stellen. Das Wahlrecht kann von Wählern, denen eine Wahlkarte ausgestellt wurde, auf folgende Arten ausgeübt werden (Briefwahl):

- Durch das Zurücksenden der verschlossenen Wahlkarte an die Gemeinde im Postweg, wobei die Wahlkarte spätestens am zweiten Tag vor dem Wahltag bei der Gemeinde einlangen muss.
- Im Weg der sonstigen Übermittlung der verschlossenen Wahlkarte, etwa durch Boten oder persönlicher Übergabe, während der Arbeitsstunden an die Gemeinde, wobei die Wahlkarte spätestens am zweiten Tag vor dem Wahltag bei der Gemeinde einlangen muss - **keine Form der sonstigen Übermittlung ist der Einwurf einer verschlossenen Wahlkarte in den Gemeindebriefkasten!**
- Im Weg der Übermittlung der verschlossenen Wahlkarte durch Boten oder durch persönliche Übergabe durch den Wähler selbst an die Wahlbehörde, in deren Wählerverzeichnis der Wähler eingetragen ist, während der Wahlzeit dieser Wahlbehörde am Wahltag.

Kindergarteneinschreibung

Für das **Kinderzentrum Dorf** und das **Kinderzentrum Eichat** findet die Einschreibung in der Woche vom 22.02.2016 bis 26.02.2016 statt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, finden Sie hier Ihren individuellen Termin, um Ihr Kind vorzustellen.

Tag	Zeit	Familienname beginnend mit
Montag, 22.02.2016	8.00 – 9.00 Uhr	A – E
Dienstag, 23.02.2016	8.00 – 9.00 Uhr	F – I
Mittwoch, 24.02.2016	8.00 - 9.00 Uhr	J – N
Donnerstag, 25.02.2016	8.00 - 9.00 Uhr	O – S
Freitag, 26.02.2016	8.00 - 9.00 Uhr	T – Z

Eingeschrieben werden alle Kinder ab einem Alter von 3 Jahren (Stichtag 31.08.) Einen Fixplatz bekommen all jene Kinder, die bis zum 31.08.2016 das 4. Lebensjahr vollenden. Allen 3-jährigen Kindern kann je nach Verfügbarkeit ein Platz angeboten werden. **Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpass.**

Kinderkrippeneinschreibung

Für das Kinderzentrum Dorf und das Kinderzentrum Eichat findet die Einschreibung in der Woche vom 29.02.2016 bis 04.03.2016 statt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, finden Sie hier Ihren individuellen Termin, um Ihr Kind vorzustellen.

Tag	Zeit	Familienname beginnend mit
Montag, 29.02.2016	8.00 - 9.00 Uhr	A – E
Dienstag, 01.03.2016	8.00 - 9.00 Uhr	F – I
Mittwoch, 02.03.2016	8.00 - 9.00 Uhr	J – N
Donnerstag, 03.03.2016	8.00 - 9.00 Uhr	O – S
Freitag, 04.03.2016	8.00 - 9.00 Uhr	T – Z

Eingeschrieben werden alle Kinder ab einem Alter von 1 ½ Jahren (Stichtag: 31.08.) **Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpass.**

Die Kindergartenleitungen

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.01.2016 u.a. Folgendes beschlossen:

Bebauungsplanänderungen:

Bebauungsplan B – 550:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 550 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 165/4, Bereich Dörferstraße 30d, GB Absam, wurde beschlossen.



Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

findet am Donnerstag, den 18. Febr 2016, um 19.00 Uhr,

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt. Interessierte GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at

Redaktion:
Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck:
PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss der nächsten Absamer Zeitung:
15. Febr 2016



Das Haus für Senioren ist eine moderne Wohn- u. Pflegeeinrichtung für 70 BewohnerInnen in allen Pflegestufen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n) verlässliche(n) **Allrounder(in)** als

Raumpfleger(in) und Helfer(in) im Wohnbereich

im Beschäftigungsausmaß von 50% (20 Wochenstunden)

Wir bieten Ihnen ...

- eine selbständige, strukturierte Tätigkeit
- ein familiäres und kompetentes Arbeitsumfeld
- eine interessante Aufgabe und ein angenehmes Betriebsklima
- Anstellung und Entlohnung erfolgen nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012).
Das Mindestgehalt beträgt monatlich 891,90 brutto.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Unsere Erwartungen ...

- verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die einen einfühlsamen Umgang mit BewohnerInnen mitbringt
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Sinn für das Ordentliche und Genauigkeit
- Erfahrungen in Haushaltsführung oder Gastronomie sind erwünscht

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 29.02.2016 an:

Gemeinde Absam, z. Hd. Bgm. Arno Guggenbichler
Dörferstr. 32, 6067 Absam
sekretariat@absam.at
Wir freuen uns auf Sie!



Woher kommt der Strom – aus der Steckdose oder? Energiedetektive der NMS machen sich auf Spurensuche



Foto: Klaus Allin

In der Neuen Mittelschule ist der Umgang mit Energie und Umweltschutz immer wieder ein Thema. Deshalb hat Frau Fachlehrerin E. Holzner den Elektrotechniker Ing. Andreas Hinterseer zu einem Workshop eingeladen.

Mit den Schülerinnen der 3. Klassen begab sich der Elektrofachmann auf Spurensuche. Gemeinsam wurde zuerst erhoben, womit Energie erzeugt werden kann, welcher Aufwand damit verbunden ist und welche Nachteile

sich für die Umwelt ergeben. Mit einem Meßgerät konnten die SchülerInnen die Unterschiede im Energieaufwand bei der Anwendung von herkömmlicher und neuer LED Technologie feststellen und wie mit Licht ein Modellauto in Bewegung gesetzt werden kann.

Abschließend bauten die jungen Energiedetektive in kleinen Gruppen ein Modell eines Wasserkraftwerkes zusammen, welches auch wirklich funktionierte.

Durch die Betätigung der Wasserpumpe ist bei allen Kraftwerken ein Licht aufgegangen.



Herrenunterbekleidung fehlt

Ein Anruf des Kleider-Verteilerzentrums Innsbruck zeigt auf, dass dem Zentrum verschiedene Sachen ausgehen: Unterhosen, Socken, Hosen und Schuhe, Turnschuhe. Auch unsere unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge beziehen ihre Kleidung dort und zum Teil mussten schon welche abgewiesen werden, weil es einfach an Sachen fehlt. Benötigt werden vor allem bei den Hosen kleinere Größen, bei den Schuhen Größen von 40 – 42/43.

Wer vielleicht aus dem Kleiderschrank noch etwas entbehren kann, oder Gutscheine für Schuhe übergeben möchte, kann dies während der Amtsstunden im 1. Stock bei Frau Ingenhäeff-Beerenkamp tun. Die Spenden werden von der Zuständigen der Tiroler Sozialen Dienste abgeholt und unter den Jugendlichen verteilt. Was nicht passt, wird im Anschluss an das Kleider-Verteilerzentrum geliefert. Eventuell hat auch jemand Nähseide übrig. Unter den Asylsuchenden ist ein Schneider, der abgegebene Kleidungsstücke für seine Kollegen anpasst.

Spende an den Sozialfond



Foto: Gemeinde Absam

Bürgermeister Arno Guggenbichler, Barbara Stauder-Graber und Paul Graber bei der Scheckübergabe.

Erfreulichen Besuch erhielt kürzlich Bgm. Arno Guggenbichler in seinen Amträumen. Barbara Stauder-Graber und Paul Graber vom Absamer Unternehmen Metallbau Graber kamen mit einem Scheck in der Höhe von insgesamt 1.000 Euro auf Besuch. Der Traditionsbetrieb hatte heuer näm-

lich auf weihnachtliche Kundengeschenke verzichtet und stattdessen diesen Betrag für den Absamer Sozialfond zur Verfügung gestellt.

„Damit können wir bedürftigen Familien schnell und unbürokratisch helfen und für ein bisschen Erleichterung zu sorgen“, freute sich der Absamer Dorfchef.

Hutparty im Downstairs

Das Sunnseitn-Team lädt alle Jugendlichen herzlich zu der verrückten Hutparty im Downstairs ein!

**Samstag, 20. Feber 2016,
19:00 Uhr bis Mitternacht
Salzbergstraße 50**

Jeder Gast mit einem Hut, Cap, einer Perücke oder einer sonstigen Kopfbedeckung bekommt ein Freigetränk! Der beste Hut gewinnt einen Preis! Für gute Musik und Stimmung sorgen die Sunnseitn-Djs.

**Aktuelles vom Jugendzentrum unter
www.facebook.com/Sunnseitn.Absam**

Neue Öffnungszeiten der JAM Anlaufstelle



Die Mobilen JugendarbeiterInnen von JAM sind im öffentlichen Raum der Gemeinde Absam unterwegs.

Durch den Ansatz „Wir sind dort wo die Jugendlichen sind“ bietet JAM den Jugendlichen einen einfachen, niederschweligen Zugang zu Beratung. Sie stehen den jungen Absamerinnen und Absamern in verschiedenen Lebenssituationen schnell und unkompliziert zur Seite.

Zudem bietet JAM mit der Anlaufstelle in der Stainerstraße 1 einen Raum, in dem sich Jugendliche in geschütztem Rahmen mit den JugendarbeiterInnen austauschen können. Neben der indi-

viduellen Terminvereinbarung, ist die Anlaufstelle einmal pro Woche für alle Anliegen ohne Voranmeldung geöffnet. Auf die Bedürfnisse der Jugendlichen in Absam eingehend, hat die Mobile Jugendarbeit JAM ihre Öffnungszeiten angepasst.

Die Anlaufstelle ist nun jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr für alle Jugendliche geöffnet. Kontakt zu Valerie Thaler kann über Telefon oder auch per WhatsApp unter der Nummer 0676/835 845 329 erfolgen.



Ein letzter Blick vor dem Abriss...

Vier Schulklassen der Volksschule Absam-Dorf besichtigen das Gelände der Schuhfabrik am Breitweg.



Fotos: VS Absam Dorf



Am Beginn der Freiluft-„Heimatkunde“-Stunde des Gemeindemuseums Absam stand die Frage, warum am Breitweg schon über 600 Jahre die unterschiedlichsten Maschinen gelaufen sind. Waren die Absamer Öl- und Kohle-Vorkommen der Grund dafür? Oder gab es hier so viel Strom? Oder war es das Wasser aus dem Halltal, das die Energie für Hämmer, Drehbänke und Nähmaschinen lieferte? Eine weitere Frage war, warum der Amstbach nicht rauscht. Aber ein Bach, der in einem

künstlich angelegten Bachbett fließt, das mehr an einen ausgemauerten Kanal erinnert, sollte eben nicht durch Steine und ein unregelmäßiges Bachbett zum Klingen gebracht werden, sondern er sollte möglichst effizient die zahlreichen Mühl- und Wasserräder in Absam antreiben.

Dass einmal genauso viele Menschen (ca. 130) auf diesem Areal gearbeitet haben, wie heute Schülerinnen und Schüler täglich in der Volksschule ler-

nen, löste großes Erstaunen aus. Und dass die Besichtigung der Überreste dieses historischen Absamer Produktionsareals in wenigen Wochen nicht mehr möglich sein wird, haben alle bedauert. Der zweite Teil fand dann temperaturbedingt im Gemeindemuseum statt, wo die Kinder anhand der historischen Fotos der Absamer Schuhfabrik und Gerberei Huber einen Blick auf die Zeit werfen konnten, als dort Schuhe, die ein Leben lang halten sollten, hergestellt wurden.

SPAR



Absam

Salzbergstraße 71

Telefon: 05223 414 21

Das Prozent-Wochenend!
Fr., 5.2. und Sa., 6.2.2016

-25%

auf alle Sekt, Prosecco, Champagner,
Cider, Spirituosen & Knabberartikel*

*ausgenommen S-BUDGET-Produkte;
Prozentaktion gilt auch auf Aktionspreise und Monatssparer

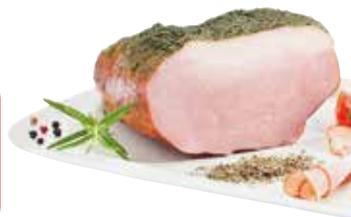


IAN
Braunschweiger
500 g

1 Stk. 2.59
ab 2 Stk. je
1.29
(per kg 2.58)



1+1 gratis!



IAN
Alpenkräuterschinken
Wilder Kaiser
100 g

statt 1.89
1.19
-37%



Müller Knusper- oder
Schlemmerjoghurt
mit der Ecke,
113 g, 140 g, 150 g,
versch. Sorten

1 Be. 0.79
ab 4 Be. je
0.39
(per kg 3.45/2.79/2.60)

2+2 gratis!

Stiegl Goldbräu
12 x 0,33 Liter

1 Tr. 10.68
ab 2 Tr. je
5.28
(per 0,5 Liter 0.67)



1+1 gratis!



Mazola
Maiskeimöl
0,5 Liter

1 Fl. 2.19
ab 3 Fl. je
1.46
(per Liter 2.92)

2+1 gratis!



Milka Riesen
Schokolade 300 g,
versch. Sorten oder
Milka Luflee Caramel
250 g

statt 3.49
2.49
(per kg 8.30 - 9.96)

Ersparnis **1.-**

Mengenvorteil

1 Pkg. 1.99
ab 2 Pkg. je
1.59
(per kg 3.98 - 3.18)



Recheis Goldmarke,
Vollkorn Teigwaren
ohne Ei 500 g und Natur-
genuss Dinkel Teigwaren
400 g, verschiedene Sorten

Ersparnis **0.80**
mindestens
ab 2 Packungen



Wagner
Piccolinis
9 x 30 g oder
Steinofenpizza
320 g - 380 g

1 Pkg. 3.29
ab 3 Pkg. je
2.19
(per kg 6.84-5.76)

2+1 gratis!



Zewa Moll
Toilettenpapier
10er-Packung

statt 4.99
2.89

-42%

Angebote gültig ab Mo., 8.2. bis Sa., 13.2.2016

ausgenommen IMMER BILLIG Produkte - solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Preise inkl. Steuern, exkl. Pfand. Stappreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise in SPAR-Märkten. Österr. Frischfleisch, überall wo Sie dieses Zeichen  sehen.

SPAR 



30 Jahre Seniorenstube in Absam

Auf ein rundes Jubiläum kann die Seniorenstube in Absam bereits zurückblicken. Seit nun schon 30 Jahren kümmern sich ehrenamtlich tätige Frauen um die älteren MitbürgerInnen unserer Gemeinde.



Fotos: Gemeinde Absam

Muttertag



Betreuerinnen bei Besprechung bzw. Einteilung

Von Mitte September bis Ende Juni treffen sich jeden Montag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Senioren und Seniorinnen bei Kaffee oder Tee und „Selbstgebackenem“, zu einem Hoangart oder Kartenspiel im Haus für Senioren.

Gefeiert werden aber auch besondere Anlässe wie Fasching, Ostern, Muttertag, Nikolaus und Weihnachten und am Ende des Jahres gibt es immer einen netten Ausflug in die nähere Umgebung von Absam. Wer also Interesse hat, sich einmal in der Woche zu einem gemütlichen Treffen einzufinden, ist herzlich eingeladen.

Die Seniorenstube der Gemeinde Absam befindet sich im Haus der Senioren, Bgm.- Artur-Wechselberger-Weg 1.

Die Betreuerinnen der Seniorenstube freuen sich über jedes neue Gesicht, also auf und vorbeischaun.

Stimmungsvolle Adventfeier der Ortsgruppe Absam



Alle Jahre wieder ... Unter diesem Motto lud die Ortsgruppe Absam des Tiroler Seniorenbundes seine Mitglieder zur traditionellen Adventfeier am Vorabend des 1. Adventsontages in den schön dekorierten Saal im KiWi.

Groß war dabei der Andrang, rund 180 Mitglieder folgten dieser Einladung. Obmann Werner Hammer konnte dabei aber auch zahlreiche Ehrengäste, wie Dekan Martin Ferner, Bgm. Arno Guggenbichler oder die Ehrenbürger Michael Mayr und Peter Steindl mit ihren Gattinnen begrüßen. Durch den Abend führte Wolfgang Schopper mit besinnlichen und humoristischen Geschichten. Für die musikalische Gestaltung sorgten die Absamer Stubenmusi, die Absamer Zitherdirndl und der Absamer Kinderchor „Sunkids“. Den Abschluss bildete dann der gemütliche Teil mit dem traditionellen „Schnitzel-Essen“, wobei natürlich auch viel Zeit für einen ausführlichen Hoangart blieb.



Obmann Werner Hammer begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder der Absamer Ortsgruppe.

Foto: Tiroler Seniorenbund



Absam meets Orient Chor Laudate beschenkt Flüchtlinge

Er ist zwölf, wie er mit seiner Reise in Afghanistan beginnt. Seine Eltern sind tot, ein bisschen Geld hat er von Verwandten bekommen. Er ist zwei Jahre unterwegs, teils zu Fuß, oft im Freien übernachtend. Er hat keine Schulbildung, weiß oft nicht, wo er sich aufhält, Ländernamen wie Griechenland, Serbien, Ungarn, Kroatien, Österreich sagen ihm nicht viel. Über manche Strecken helfen ihm Schlepper, aber für die reicht das Geld nicht lange.



Foto: Chor Laudate

Jetzt ist er vierzehn und in Österreich, in einem Tiroler Ort, der Absam heißt, gemeinsam mit 31 anderen, die eine ähnliche Vergangenheit haben. Sie alle haben Dinge gesehen und erlebt, bei denen viele Leute die Nachrichten am liebsten abschalten.

Sie genießen jetzt das eigene Bett, die Sicherheit, auch morgen noch darin schlafen zu können, das regelmäßige Essen, die Gewissheit, nicht überfallen und getötet zu werden, den abendlichen Tee mit ihren Kollegen. Ihr wichtigster Besitz ist ihr Handy, mit dem sie hin und wieder Kontakt zu den verbliebenen Verwandten im Heimatland herstellen können.

Sie sind jung, 14 bis 16, neugierig aufs Leben, voller Hoffnung, es könnte doch noch was draus werden. Sie sind ohne Halt, immer wieder unvernünftig, haben Unsinn im Kopf – wie unsere Jugendlichen auch. Zugleich habe sie eine Lebenserfahrung verpasst bekommen, die sie in ihrem Alter noch gar nicht haben sollten. Und sie sind sehr unterschiedlich.

Diese 32 Buben sind also vor Weihnachten nach Absam gekommen. Der Chor Laudate und ein paar Familien im Umkreis haben sie willkommen geheißen: Jeder einzelne hat ein Weihnachtspaket bekommen, mit warmen Socken, einem Duschgel, einem Schüttelpenal – und einer eigenen Teetasse, Schokolade. Zwei Fußbälle, ein Basketball, ein paar (sprachfreie) Spiele sind noch für alle dazu gekommen.

Es war sehr berührend zu sehen, wie sehr sich die Burschen gefreut haben. Sie waren dankbar dafür, dass sich Menschen aus dem Dorf ihnen zuwenden. Beim gemeinsamen Tee hat ein Flüchtling, der seit vier Jahren hier lebt (noch immer im Flüchtlingsheim) in vier verschiedene Sprachen übersetzt.

Nun steht der Gruppe einiges bevor. Am schwierigsten wird wohl die Umstellung auf ein völlig anderes Umfeld sein, auf andere Sitten und Gebräuche, oft völlig andere Einstellungen, ein anderes Lebensgefühl. Was für sie normal war, ist hier in Österreich mitunter inakzeptabel – und umgekehrt. Sie werden sich umstellen müssen.

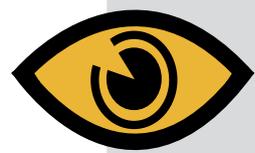
Sie werden Zeit brauchen, sich an das neue Leben zu gewöhnen.

Martha Heizer

Computer-Alois

- ◆ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ◆ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ◆ Softwareschulung und -Installation
- ◆ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ◆ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527



RÜCKBLICK über die gesamte Gemeinderatsperiode 2010 - 2015

Absam glänzt mit neuer Architektur

Gleich zwei Preise räumte die Gemeinde Absam bei der heurigen Verleihung der „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2010“ ab: das Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi und die Erweiterung Haus für Senioren Absam wurden ausgezeichnet.

Große neue Architektur zeigt die Gemeinde Absam bei ihren öffentlichen Bauten. Dies zeigte sich auch bei der Verleihung der „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2010“ am 11. November dieses Jahres. „Es kommt in den 16 Jahren der Verleihung dieses Preises zum ersten Mal vor, dass eine Gemeinde gleich zwei Preise erhält“, betonte der aut. architektur und tirol-Leiter Arno Ritter bei der Vorstellung der prämierten Objekte. Gleich zweimal nahm Absams Bürgermeister Arno Guggenbichler mit den jeweiligen Architektenteams die Landesauszeichnung entgegen – für das KiWi und für das Seniorenheim Absam.



Foto: Schaller

Ausgezeichnete Architektur: das neue Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi

Arbeiten für Park- und Häckselplatz beendet



Fotos: Gemeinde Absam

Die Arbeiten für den neuen Parkplatz und Häckselplatz an der Landesstraße L225 in Richtung Gnadenwald im Bereich der Zufahrt zu den Sprungschan-

zen sind nun beendet. Am Parkplatz können nun an die 100 Pkws parken. Die Benutzer des Häckselplatzes mögen bitte beachten, dass die Einfahrt

nun rund 100 m weiter westlich liegt. Die Kosten für die Arbeiten betrugen rund 100.000 Euro.



Neuer Spielplatz für Absam



Foto: Gemeinde Absam

Im Zuge der Neugestaltung der Südtiroler Siedlung „Neu“ in Absam wurde gemeinsam mit der Neuen Heimat Tirol auch ein öffentlicher Spielplatz für Kleinkinder (Zielgruppe 2 bis 10 Jahre) geschaffen. „Es ist unser erklärtes Ziel“, so Bgm. Arno Guggenbichler, „nicht nur qualitativ hochwertigen und vor allem leistbaren Wohnraum zu errichten, sondern auch genügend Freiräume für junge Familien mit ihren Kindern“.

Der Spielplatz umfasst rund 600 m² Fläche und wurde mit modernsten Spielgeräten versehen, die nicht nur dem spielerischen Vergnügen dienen, sondern auch der Verbesserung der Koordination. Die Kosten dafür betragen 35.000 Euro.

GRAFFITI-KUNSTWERK AN DER BUSHALTESTELLE FÖHRENWALD



Foto: Privat

Wie man aus einer trostlosen grauen Betonmauer ein farbenprächtiges Kunstwerk für den öffentlichen Raum macht, bewiesen Absamer Jugendliche in einem zweitägigen Graffitiworkshop.

Als Ergebnis wurde die Bushaltestelle Föhrenwald verschönert. Diese Aktion soll Anlass für weitere künstlerische Aktivitäten von Absamer Jugendlichen sein.



RÜCKBLICK 2011

Ehrung für ehemalige GemeinderätInnen

Am Freitag, 7. Januar 2011, fand im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi eine kleine Feier für jene Gemeinderätinnen und Gemeinderäte statt, die letztes Frühjahr aus dem Dorfparlament ausgeschieden sind.

Drei Personen wurden seitens der Gemeindeführung für ihre langjährige Tätigkeit in der Kommunalpolitik geehrt.

Barbara Fischer und Monika Pancheri, die sich zwei Legislaturperioden lang in den Dienst für die Öffentlichkeit gestellt haben, wurden mit dem Verdienstzeichen der Gemeinde Absam ausgezeichnet.

Ing. Klaus Zanger, der achtzehn Jahre lang tatkräftig im Gemeinderat und Gemeindevorstand mitgearbeitet hat, wurde mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde Absam geehrt.



Die Ehrenzeichenurkunde für ihr politisches Engagement für die Gemeinde Absam erhielten (v.l.): Monika Pancheri, Ing. Klaus Zanger und Barbara Fischer mit Bgm. Arno Guggenbichler.



Übergabe von Bauakten als gemeinsames Zeichen

Auf Ersuchen von Bürgermeister Arno Guggenbichler übergab kürzlich die Stadtgemeinde Hall jene Bauakten aus ihrem Stadtarchiv, die seit der Zeit der Zwangseingemeindung Absams während der Nazizeit dort aufbewahrt wurden.

Vom 30. September 1938 bis Ende 1946 war die Gemeinde Absam Teil der Stadt Hall. Im Dezember 1946 sprachen sich dann rund 69 Prozent der Absamer wieder für die Eigenständigkeit aus. Die ausgehändigten Bauakten beziehen sich auf private und öffentliche Liegenschaften, die in dieser Zeit von der Stadtgemeinde Hall in Absam verkauft wurden, wie etwa das alte Gemeindehaus.

Mit diesem Geld wurden Immobilien für die NSDAP in Hall angeschafft, aber auch zusätzliche Infrastruktur (z.B. das Haller Schwimmbad) geschaffen.



Foto: Gemeinde Absam

Bgm. Arno Guggenbichler erhält von seinem Haller Amtskollegen Johannes Tratter die Akten überreicht.



Florianifeyer mit Segnung der neuen Fahrzeuge

Zu einer Florianifeyer der besonderen Art lud am Samstag, 30. April, die Freiwillige Feuerwehr Absam gemeinsam mit der Gemeinde Absam. Höhepunkt dieses Festaktes war die Segnung von zwei neuen Fahrzeugen durch Dekan Martin Ferner.

Bei prächtigem Wetter hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden, um an dieser „öffentlichen“ Florianifeyer mitzumachen. Auch zahlreiche Fahnenabordnungen von Korporationen und Vereinen waren der Einladung von Bgm. Arno Guggenbichler und Kdt. Markus Klausner gefolgt.

Für den entsprechenden musikalischen Rahmen sorgte natürlich die Bürgermusik Absam. Unter den zahlreichen Ehrengästen konnte Kdt. Klausner LAbg. Dr. Eva Posch, LKdt Stv Bezirkskdt. Ing. Peter Hölzl, Bez.kdt.Stv Reinhard Kircher, Bezirksfeuerwehrenspektor Michael Neuner, Abordnungen von befreundeten Feuerwehren aus Rum, Thaur, Heiligkreuz, Mills, Ampass und der Betriebsfeuerwehr der Swarovski



Foto: Gemeinde Absam

Bei der Florianifeyer wurden die beiden neuen Einsatzfahrzeuge gesegnet.

Optik, Major Martin Heinrich von der 6. Jägerbrigade, PostenkdtStv. Martin Mayr vom Posten Hall sowie Altkommandant Anton Laimgruber begrüßen.



Brauchtum trifft Kultur

Auf Einladung von GRⁱⁿ Eva Thiem, Obfrau des Kulturausschusses kamen die Absamer Matschgerer zur Febrersitzung 2011 ins Absamer Gemeindemuseum.

Ein buntes Kulturprogramm der Gemeinde wurde in dieser Sitzung präsentiert. So wird 2011 erstmals der Tanzsommer Innsbruck in Absam zu Gast sein.

Fünf Jugendkompanien aus Texas, Michigan, Oregon und Washington, die in ihrer Heimat zu den Besten zählen, bieten ein umfangreiches Programm vom Musical bis zu klassischer Musik.

Aber auch Absamer Hobbykünstler sind eingeladen, das kulturelle Leben zu bereichern.

Die Absamer Matschgerer besuchten den Kulturausschuss.



Foto: Richard Pflanzler

Tanzsommer begeistert im KiWi

Seit Jahren sind die Aufführungen des Tanzsommers im großen Veranstaltungssaal des KiWi ein absoluter Renner. Die jungen Tanzkompanien liefern dabei Darbietungen von höchster Qualität.



Fotos: Gemeinde Absam

Bis auf den letzten Platz gefüllt zeigte sich der große Veranstaltungssaal im Absamer KiWi.

Mit heftigem und langanhaltendem Applaus belohnten 500 begeisterte Zu-

schaauer die ausgezeichneten Darbietungen von "Stars of Tomorrow" der fünf jungen amerikanischen Kompanien. Diese begabten NachwuchstänzerInnen gastierten auf Einladung der Gemeinde im Rahmen des Tanzsommers

Innsbruck in Absam. Speziell für diese Veranstaltung hatte auch die bekannte Thaurer Künstlerin Patricia Karg ein Bild mit dem Titel „aneinander“ geschaffen. Der Erlös der Veranstaltung kommt einem sozialen Zweck zugute.



Wieder ausgezeichnet: das KiWi Absam

Eine weitere prestigeträchtige Auszeichnung erhielt kürzlich das Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi in Absam. Im Rahmen des Holzbaupreises Tirol 2011, durchgeführt von proHolz Tirol, wurde das neue Veranstaltungszentrum in der Kategorie „Öffentliches Bauwerk“ prämiert.



Foto: Gemeinde Absam

Vizebgm. Ing. Hermann Mayer, GV Josef Zanon, GF Michael Laimgruber, (hinten) Vizebgm. Mag. Max Unterrainer, Bgm. Arno Guggenbichler, Michael Fischler, Arch. DI Robert Rier

Wiederum steht das KiWi Absam im architektonischen Rampenlicht. Nach der „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2010“ konnte das vom Architektenduo Martin Scharfetter und Robert Rier gestaltete Zentrum den von proHolz ausgelobten Holzbaupreis 2011 in der Kategorie „Öffentliches Bauwerk“ erringen.

Beim KiWi Absam lobte die Jury die Gestaltung der drei klar ablesbaren und eigenständig funktionierenden Gebäudeteile (Veranstaltungssaal, Gasthaus, Museum) als neuen Mittelpunkt im Dorf, die ein ideales Zentrum für die Gemeinde bilden.

Absam installiert einen Job Coach für Jugendliche

Als toller Erfolg erwies sich der erste Job Infotag in Absam, über 300 Schülerinnen und Schüler informierten sich über zukünftige Berufsmöglichkeiten. Im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit hat die Gemeinde Absam nun auch einen Jobcoach installiert, der Jugendlichen bei der Berufswahl beistehen soll.

Immer mehr Jugendliche haben große Probleme, nach der Pflichtschule die richtige Berufswahl zu tätigen. Dazu kommen noch eine Reihe Jugendlicher, die entweder die Schulausbildung abgebrochen haben oder sich schwer tun, sich in das bestehende System zu integrieren.

Als Hilfeleistung hat nun die Gemeinde Absam im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit Innsbruck Land Ost einen Jobcoach installiert.

Den Auftakt dazu bildete der Jobinfotag im KiWi, wo zahlreiche Institutionen, wie das AMS, die VIA Produktionsschule, BOAT Berufsorientierung und Ambulantes Arbeitstraining Wattens, ARBAS Arbeitsassistenten Tirol, die Polytechnische Schule Hall sowie die in Absam angesiedelten Fachberufsschulen interessierten Schülern und Jugendlichen Informationen aus erster Hand boten.



Foto: Gemeinde Absam

Freuen sich über den neuen Jobcoach in Absam (v.l.): GR Dr. Arthur Pohl, Martina Steiner/JAM, GV Andrea Heinrich, Bgm. Arno Guggenbichler.



Pfarrer Martin Ferner feiert seinen Sechziger



Foto: Gemeinde Absam

Abschreiten der Formationen: Dekan Martin Ferner mit Vizebürgermeister Ing. Hermann Mayer.

Am 16. September feierte Pfarrer Martin Ferner seinen 60. Geburtstag. Höhepunkt war der würdevolle Gottesdienst - musikalisch beeindruckend gestaltet vom Chor Laudate - der unter äußerst reger Beteiligung der Bevölkerung sowie der Schützen und Abordnungen in der Pfarrkirche Eichat gefeiert wurde.

Anschließend gab es ein Ständchen der Bürgermusik Absam und eine Ehrensalue der Schützenkompanie.

Vertreter der Pfarre, der Gemeinde und der verschiedenen Vereine gratulierten unserem Pfarrer und überreichten als Geschenk einen finanziellen Beitrag zur Anschaffung neuer Messkleider in Eichat. Das Fest klang aus mit einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal.

Hochbehälter Absam im neuen Kleid

Abgeschlossen wurden die Sanierungsarbeiten im Bereich des Hochbehälters Absam. Dabei wurden die beiden Wasserkammern innen mit neuen Fliesen ausgekleidet und anschließend eine neue trinkwassertaugliche Zementmörtelauskleidung angebracht. Zusätzlich erfolgte ein Austausch der Rohrleitungen in den beiden Kammern.



Foto: Gemeinde Absam

Somit befindet sich der Hochbehälter Absam wieder auf dem neuesten Stand der Technik und die Versorgung der Gemeinde Absam mit Trinkwasser von höchster Güte ist gesichert.

Für diese Maßnahmen sind in den Jahren 2010 und 2011 Kosten in der Höhe von rund 360.000 Euro netto angefallen.

Durch perfekte Planung und Ausführung der Arbeiten konnten die budgetierten Kosten sogar unterschritten werden, so dass eine nicht unwesentliche Einsparung erzielt werden konnte.



Ein Denkmal für einen großen Sohn der Gemeinde Absam

Am 20. Mai 2011 wurde einer der wohl bedeutendsten Söhne von Absam, Geigenbauer Jakob Stainer, mit einem eigenen Denkmal geehrt. Geschaffen wurde das Werk von Christoph Soratroi, einem jungen Tiroler Künstler.

Dem vorangegangen war ein Wettbewerb, wobei die Bevölkerung schlussendlich das Siegerprojekt auswählen durfte.

Das Denkmal ist ein Brunnen, der aus zwei Teilen besteht: einmal ein stilisierten Geigenkörper, dann eine Bronzetafel, auf der das Leben und Werk dieses genialen Geigenbauers (1619-1683) kurz skizziert ist.

Das über die Geigensilhouette fließende Wasser symbolisiert die Tatsache, dass von Jakob Stainer keinerlei Bildnis existiert.



Foto: Gemeinde Absam

Von links: Museumsleiter Matthias Breit, Bgm. Arno Guggenbichler, Künstler Christoph Soratroi und Josef Taschler

Neues Multifunktionsfahrzeug für den Bauhof

Nachdem das alte Bauhoffahrzeug bereits 14 Jahre am „Buckel“ hatte, war eine Neuanschaffung unumgänglich geworden. Groß war die Freude nun am Bauhof, als das neue Fahrzeug, das wirklich alle StückerIn spielt, offiziell übergeben wurde.

Das neue Fahrzeug verfügt über eine Brücke zum Transport von Materialien sowie eine Brücke mit eigenem Kranaufbau.

Dieser 18 m Kran mit eigenem Arbeitskorb ermöglicht nun auch Arbeiten in größerer Höhe, wie den Austausch von Straßenlampen, die früher an Fremdfirmen vergeben werden mussten.

Dazu kommt noch ein Greifer zum Verladen von Holz und Strauchschnitt. Die Kosten für das neue Bauhoffahrzeug plus Pritschenwagen lagen bei 357.134,72 Euro.



Foto: Gemeinde Absam



RÜCKBLICK 2012

Massive Schneefälle sorgen für Einsatz rund um die Uhr

Schwer im Einsatz waren im Januar nicht nur der Bauhof der Gemeinde Absam, sondern auch die Männer der Freiwilligen Feuerwehr. Die massiven Schneefälle an den ersten beiden Wochenenden sorgten vielfach für brenzlige Situationen. Die Kosten für die Gemeinde Absam belaufen sich auf über 150.000 Euro.



Foto: Gemeinde Absam

Entsprechend gefordert war auch die Feuerwehr. Die Florianijünger waren rund um die Uhr im Einsatz, an Schlaf war nicht zu denken. Bei den meisten Einsätzen war man damit beschäftigt,

umgestürzte Bäume zu beseitigen, Dächer von der schweren Schneelast zu befreien, hängengebliebene Fahrzeuge mobil zu machen, aber auch die TIWAG bei ihren Sicherungsmaßnahmen

der Stromleitungen zu unterstützen. So kam die Absamer Wehr im Januar auf insgesamt 42 Einsätze, die Männer kamen dabei auf 660 Einsatzstunden.

Auch die Mitarbeiter des Bauhofes waren stark gefordert. Neben den eigenen Fahrzeugen standen auch vier Fahrzeuge des Maschinenrings im Einsatz, dazu kamen noch Lkws, Radlader und Traktoren von Fremdfirmen, die ebenfalls benötigt wurden, um die gewaltigen Schneemassen zu beseitigen.

Innerhalb dieser Zeit mussten so 21.500 Kubikmeter Schnee verräumt werden. Überdies wurden 247 Tonnen Splitt und 117 Tonnen Salz gestreut.

Neue Mittelschule Absam als Schmuckstück

Ganz persönlich überzeugten sich Bgm. Arno Guggenbichler und sein Amtskollege Konrad Giner aus Thaur von den gelungenen Investitionen in der Neuen Mittelschule Absam. Nach der Generalsanierung des Gebäudes in den Jahren 2007 bis 2009 wurden nun die EDV Räume neu gestaltet sowie die Klassenzimmer mit ergonomischen Stühlen ausgestattet.



Foto: Gemeinde Absam

Bei seiner Führung präsentierte „Haus-herr“ Dir. Hans Köhle den beiden Bürgermeistern aus Absam und Thaur stolz das Ergebnis.

Die Hauptschüler aus Thaur sind nämlich in Absam eingesprengelt und die Gemeinde Thaur trägt dafür ein Drittel der Kosten.

Interessiert zeigen sich Bgm. Arno Guggenbichler und sein Amtskollege aus Thaur, Konrad Giner.



Bushaltestellen in Absam überdacht

Kürzlich fertig gestellt wurden zehn neue Überdachungen an den Bushaltestellen der Linien D und E im gesamten Ortgebiet. Die Aufsicht über die Arbeiten lag in den Händen des Absamer Bauamtes. Neben den farblich und architektonisch sehr gelungenen Wetterschutzdächern wurden die Haltestellen als zusätzliches Service mit einer Haltestellenbezeichnung, einem Papierkorb und einer Fahrplatafel ausgestattet.

Fotos: Gemeinde Absam



Bis auf eine Haltestelle in der Stainerstraße Nord, die nicht auf gemeindeeigenem Grund steht, sind jetzt alle Haltestellen in optisch ansprechender Weise gut „unter Dach“, um den Gemeindebürgern und anderen Fahrgästen beim Warten auf die öffentlichen Verkehrsmittel trockenen Komfort zu bieten.



Dank des Landes an die Ehrenamtlichen

Als Dankeschön des Landes Tirol für das ehrenamtliche Mitwirken zahlreicher Bürger im Lande, zeichnete Landeshauptmann Günther Platter all jene, die sich besonders um die Dorfgemeinschaft verdient gemacht hatten, im Rahmen eines feierlichen Festaktes aus. In seiner Ansprache bat der Landeshauptmann, das "Gedankengut des Ehrenamtes auch der jüngeren Generation zu übermitteln.

Foto: Gemeinde Absam



Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt wurden 2012 Peter Fischler, Ludmilla Greiderer, Heidemarie Pohl, Hildegard Posch, Albin Weber, Wilhelmine Weber, Johann Würtenberger, Franz Zanon.



2014 wurden für ihre Verdienste um das Gemeinwohl ausgezeichnet: Edith Adler, Wilhelm Biechl, Rita Ebster, Martha Geißler, Johann Holzhammer, Josef Spöttl und Ernst Waldner. Entschuldigt bei der Feier war Josef Pertinger.



Neuer Name, neues Logo für die Mobile Jugendarbeit



Seit Jahren schon kümmert sich der "Verein Mobile Jugendarbeit Innsbruck-Land Ost" um junge Menschen in der Region, vor allem um solche mit Problemen in der Schule oder bei der Arbeitssuche. Einzig der Name des Vereins war etwas sperrig und so präsentierte kürzlich Obfrau Mag. Martina Steiner nicht nur einen neuen Namen, sondern auch das neue Logo. Verantwortlich für den griffigen Namen "Jam" und das zeitgemäße Logo ist der junge Rumer Akgün Levent.

Der neue Name "Jam" (Jugend Arbeit Mobil) soll durchaus auch Assoziationen zu Jam-Sessions anregen, denn, so Martina Steiner, es gehe auch hier darum, gemeinsam etwas zu tun und zu gestalten, und zwar eben so lange, wie es allen gefällt. Die grafische Gestaltung wiederum hat die Straße, den Straßenbelag optisch einbezogen, im Format bewusst auch Anleihen an das Erscheinungsbild von Apps für Smartphones genommen.

Stehend v.l.: Bgm. Peter Hanser / Mils, Ralph Aichner von JAM, Bgm. Arno Guggenbichler / Absam, Vizebgm. Dr. Eva Posch / Hall, LRin Patrizia Zoller-Frischauf, Jam-Obfrau Mag. Martina Steiner, Dr. Klaus Kandler / Rum; **vorne:** JAM-MitarbeiterInnen

Kreuzweg in Kapelle eingeweiht

Mit einem Kreuzweg des Absamer Künstlers Siggie Obleitner ausgeschmückt wurde die Kapelle im Haus für Senioren. Nach der Neugestaltung der Kapelle im Rahmen des Umbaus 2008 gab es nämlich viele Anregungen und Überlegungen, die doch etwas kahlen Wände freundlicher zu gestalten. Den Rahmen dazu bildete eine feierliche Messfeier, gehalten von Dekan Mag. Martin Ferner und Rektor P. Georg Hanser, Missionshaus St. Josef.

„Gut Ding braucht Weile, aber das Ergebnis rechtfertigt dies“, freute sich Bgm. Arno Guggenbichler in seiner Ansprache. Dieses Kunstwerk gebe dem Haus nun eine ganz besondere Note. Die Initiative für die Ausgestaltung ging von Mitarbeitern und Bewohnern des Hauses für Senioren aus.

Eine Jury traf dann die Wahl aus acht verschiedenen Projekten, alle von Absamer Künstlern. Die Wahl fiel schlussendlich auf Siegfried Obleitner, der den Leidensweg Christi in einer beeindruckenden reliefartigen Gestaltung darstellte.

Mit einer feierlichen Messfeier wurde der neue Kreuzweg von Dekan Mag. Martin Ferner eingeweiht.





RÜCKBLICK 2013

HS Absam erhält Tiroler Schulsportgütesiegel



Kurz vor Weihnachten wurde in Innsbruck am Landesschulrat im Saal Andechs das Tiroler Schulsportgütesiegel verliehen. Dabei wurde der HS-NMS Absam das Gütesiegel in Gold mit der höchst möglichen Punktezahl zuerkannt.



Foto: Gemeinde Absam

NMS-Direktor Manfred Liebsch und Altdirektor Hans Köhle mit dem Schulsportgütesiegel in Gold.

Als wesentliche Kriterien wurden dabei die Studentafel, das Angebot an Unverbindlichen Übungen und Freigegenständen, die Ausstattung der Schule mit Sportanlagen und Einrichtung, das

jährliche Angebot an Schulveranstaltungen (wie Ski- und Snowboardkurse, Wintersportwoche, Langlaufwoche oder Herbst- und Sommersportwoche), die Teilnahme an Sportbewerben sowie

die Zahl der geprüften BewegungslehrerInnen und zusätzlichen Lehrerqualifikationen herangezogen. Hier konnte die Hauptschule Absam die maximale Punkteanzahl erreichen.

Max Unterrainer im Nationalrat angelobt



Foto: Gemeinde Absam

Bei der Angelobung des neuen Nationalrates am Dienstag, 29. Oktober 2013, hat man viele neue Gesichter gesehen. So auch den Absamer Vizebürgermeister Mag. Max Unterrainer, der die nächsten fünf Jahre als Abgeordneter ins Parlament einzieht.

Eines seiner Hauptaugenmerke wird neben dem Finanzsektor

auch der Bereich Verkehr sein. Mobilität ist für das Land Tirol mit der Autobahnstrecke, dem Brennerbasistunnel sowie den unzähligen Tälern und deren Anbindungen durch Zug oder Bus zu den urbanen Zentren ein wichtiger Bereich, für den sich der Absamer unbedingt einsetzen will.



Doppelte Zertifizierung für Haus für Senioren

Mit der feierlichen Zertifikatsübergabe erhielt das Haus für Senioren Absam am 07. Oktober 2013 die offizielle Bestätigung, dass es als erste Pflegeeinrichtung in Österreich nach der EN 15224 und als erstes öffentliches Pflegeheim in Tirol nach der ISO 9001:2008 zertifiziert ist.

„Das Haus für Senioren Absam hat hiermit Pionierarbeit in Österreich geleistet. Es ist die erste Pflegeeinrichtung, welche nach der neuen Norm EN 15224 zertifiziert ist“, bestätigte Dr. Günther Schreiber, einer der Auditoren der quality austria, die das Haus beurteilt haben.

„Dass wir als erste öffentliche Pflegeeinrichtung in Tirol nach dieser weltweit anerkannten ISO-Norm zertifiziert sind, garantiert unseren Bewohnern höchste und messbare Qualitätsstandards sowohl in der Pflege und Betreuung der Bewohner und Bewohnerinnen“, zeigt sich Bürgermeister Arno Guggenbichler stolz über diese Auszeichnung.

2015 wurden übrigens die beiden Zertifizierungen erneuert.



Foto: Karl Wirttenberger

Die Heimleitung und die Mitarbeiter im Haus für Senioren freuen sich über die erfolgte doppelte Zertifizierung.

Großeinsatz der Feuerwehren in Absam



Foto: Gemeinde Absam

Am Freitag, den 31. Mai 2013, kam es zu einem Großeinsatz der Absamer Feuerwehr. Das Wirtschaftsgebäude der Familie Kaltenbrunner in der Bachgasse war aus vorerst unbekannter Ursache gegen 17.45 Uhr in Brand geraten. Beim Eintreffen der Feuerwehr Absam stand die Tenne bereits in Vollbrand.

Gemeinsam mit den Wehren aus Hall, Heiligkreuz und Thaur gelang es den insgesamt 153 eingesetzten Kräften den Brand relativ rasch unter Kontrolle zu bringen und die Wohnung der Familie Kaltenbrunner so gut wie möglich zu schützen. Rotes Kreuz Hall und die Polizeiinspektion Hall unterstützte die Feuerwehren nach besten Kräften. Gegen Mitternacht konnte „Brand Aus“ gegeben werden.



Ein Vierteljahrhundert Schulgeschichte

Mit einer großen Feier im Veranstaltungszentrum KiWi feierte die Sporthauptschule bzw. Sport-NMS Absam am 7. Juni 2013 ihr 25-jähriges Jubiläum.

Direktor Hans Köhle konnte zu diesem Anlass zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen auch eine Reihe erfolgreicher Sportler wie die Olympiasieger Christoph Bieler und Andreas und Wolfgang Linger sowie Falko Krismair, derzeit Sprungtrainer bei den ÖSV Kombiniern. Gewohnt schwungvoll durch den Abend führte Moderator Peter Jungmann vom ORF.

Natürlich durften beim Festakt auch sportliche Einlagen nicht fehlen, die Schülerinnen und Schüler glänzten sowohl bei der Trampolin-Sprungshow, dem Bodenturnen oder den Sprüngen über den Kasten.

Im inoffiziellen Teil blieb dann ausreichend Zeit für die zahlreichen ehemaligen SchülerInnen, um alte Anekdoten zu erzählen und in der Vergangenheit zu schwelgen.



Foto: Gemeinde Absam

Neben sportlichen Einlagen gab es auch Showacts.

Die Jungbürgerfeier rockt den Saal

Rund 100 von insgesamt 234 geladenen Jungbürgern und Jungbürgerinnen trafen sich am Samstag, 13. April 2013, zur Jungbürgerfeier. Zuerst ging es in die Basilika zu einer Jugendmesse, zelebriert von Dekan Martin Ferner, und im Anschluss folgte der Festakt im KiWi.



Foto: Gemeinde Absam

Maria Kahn, die Vertreterin der JungbürgerInnen, fand lobende Worte für die Gemeinde Absam.

In ihren kurzen Ansprachen drückten sowohl Bgm. Arno Guggenbichler als auch Jugendreferent Dr. Arthur Pohl die besten Wünsche für die Zukunft der Jugendlichen aus und äußerten die Hoffnung, dass alle den rechten Weg dahin und entsprechende Arbeitsplätze fänden.

Maria Kahn, als Vertreterin der JungbürgerInnen, dankte in ihrer Rede für das hervorragende Umfeld in der Gemeinde und „alle seien dankbar dafür, hier groß werden zu dürfen“. Nach dem Gelöbnis folgte das gemeinsame Abendessen, wobei schon hier die Stimmung bestens war.



Gütesiegel Lesen für VS Absam Dorf

Für ihre Initiativen in Punkto Leseförderung wurde die VS Absam Dorf kürzlich vom Land ausgezeichnet. Bildungslandesrätin Beate Palfrader verlieh das „Gütesiegel Lesen“.



Foto: Gemeinde Absam

Viel Spaß haben die Lesepaten mit ihren Schülerinnen.

Insgesamt 14 pensionierte Lehrerinnen und Lehrer unterstützen die Kinder der VS Absam Dorf beim Lesen. Jeden Freitag pünktlich um 7.30 Uhr öffnet sich das Schultor nicht nur für Kinder und Lehrerinnen, sondern auch für die

sogenannten Lesepaten, die dann fleißig mit den Kindern üben.

Aktion Leselöwen

Für die Kindergartenkinder, die im

kommenden Schuljahr die Schulbank drücken werden, wurde in der Adventzeit die Aktion Leselöwen organisiert. Dabei wartet auf jedes Kindergartenkind ein Schulkind, das ihm vorliest, mit ihm spielt, zeichnet und bastelt.

Nachmittagsbetreuung als Erfolgsmodell

Insgesamt 103 Kinder nützen derzeit das Angebot der Gemeinde Absam im Rahmen der Nachmittagsbetreuung. 2 Gruppen in der VS Absam-Eichat, sowie je eine Gruppe in der VS Absam Dorf und der NMS Absam.



Dir. Hans Köhle erläutert den BesucherInnen den Ablauf der Nachmittagsbetreuung in Absam.

Bei einem Kurzbesuch konnten sich nun die Bürgermeister von Absam und Thaur, Arno Guggenbichler und Konrad Giner, sowie Romed Budin, Leiter der Abteilung Bildung in der Tiroler Landesregierung

und interessierte Eltern vom Angebot überzeugen. Überaus positiv wurden die neu gestalteten Räume in der VS Absam Dorf, aber auch in der Neuen Mittelschule Absam aufgenommen.



Foto: Gemeinde Absam



RÜCKBLICK 2014

Absamer Edelmetallschmiede schlagen wieder zu



Fotos: Gemeinde Absam

Man fühlt sich beinahe schon an eine unendliche Geschichte erinnert, wenn es um sportliche Großereignisse geht – immer wieder schaffen es Absamer Athleten, gerade dann ihre Höchst-

leistung zu erbringen. So auch heuer in Sotschi bei den Olympischen Winterspielen, wo die Lingerbrüder Silber im Doppelsitzer und Christoph Bieler Bronze in der Staffel der Nordischen

Kombination erringen konnten. Großes Pech hatte Georg Fischler im Eiskanal, der mit seinem Partner Peter Penz auf dem Weg zur Bronzemedaille durch einen unglücklichen Fehler viel Zeit verlor.

Information für SchülerInnen aus erster Hand

Zu einem Informationstag über Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten in der Region Innsbruck Land Ost lud Ende November die Mobile Jugendarbeit Ost (JAM) gemeinsam mit der Gemeinde Absam ins Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi in Absam.



Foto: Gemeinde Absam

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen der Neuen Mittelschule Absam sowie deren

LehrerInnen nutzten diese Gelegenheit, um sich aus erster Hand zu informieren. „Job IT ist insbesondere eine Be-

rufsinformveranstaltung für SchülerInnen, die sich rechtzeitig, also schon 1 bis 2 Jahre vor ihrem Schulabschluss, Gedanken über die Zeit nach der Schule machen“, erklärt JAM-Leiterin Martina Steiner.

Neben den Berufsschulen für Tourismus, Holztechnik, Bau und Malerei sowie Fotografie, Optik und Hörakustik, waren noch die Polytechnische Schule Hall, die Via Produktionsschule, das Jugendcoaching Tirol, das Wifi sowie das AMS vertreten.



Absamer Wehr Zweiter beim Conrad Dietrich Magirus Preis



Den hervorragenden zweiten Rang konnte die Freiwillige Feuerwehr Absam beim prestigeträchtigen Conrad Dietrich Magirus Award in Ulm erreichen. Diese Auszeichnung zählt zu den renommiertesten Preisen für Feuerwehren weltweit.

Rund 600 geladene Gäste füllten bei der Überreichung dieser begehrten Auszeichnung das Congress Centrum Ulm. Mit dabei auch eine starke Abordnung der Feuerwehr Absam, Kommandant Bernhard Fischler fand sich in Begleitung von nicht weniger als 65 Kameraden. Neben den Absamer Floriani-Jüngern waren noch die Feuerwehr Rio de Janeiro sowie die Feuerwehr von Lampedusa (Sizilien) ins Finale der besten Drei gekommen. Die brasilianischen Kollegen konnten sich dann knapp vor den Absamern durchsetzen.



Foto: Magirus GmbH

Überreicht wurden die Trophäen von Stargast US-Feuerwehr-Legende Tony Tricarico – er war beim Einsturz des World Centers am 11. September 2001 im Einsatz.

Großer Dank den Einsatzkräften

Über 500 Feuerwehr- und Rettungsleute trafen sich kürzlich im Veranstaltungszentrum KiWi zu einem gemeinsamen Abendessen. Dazu eingeladen hatte Umweltminister Andrä Rupprechter, der damit sein Versprechen, das er den Einsatzkräften während der Bekämpfung des Brandes am Hochmahdkopf gegeben hatte, einlöste. Gleichzeitig konnte bereits ein entsprechender Fahrplan für den Wiederaufbau erarbeitet werden, die ersten Arbeiten starten bereits nach Ostern.



Foto: Gemeinde Absam

Bedankten sich bei den Einsatzkräften (v.l.): LH-Stellvertreter Josef Geisler, Minister Andrä Rupprechter und Bgm. Arno Guggenbichler.

„Dies ist nur ein kleines Dankeschön für euren Einsatz in diesen kritischen Tagen“, so Rupprechter in Richtung der Vertreter von Feuerwehren, Bundesheer, Rotem Kreuz, Bergrettung und Polizei. Auch Absams Bürgermeister Arno Guggenbichler ließ die dramatischen Ereignisse noch einmal Revue passieren, wobei „nach der Ohnmacht der ersten Nacht dann am nächsten Tag ein Zusammenstehen und Ärmelaufkrepeln zu spüren war, das er nie mehr vergessen werde“. Daher sei diese Einladung mehr als gerechtfertigt. Besonderer Dank – neben den Einsatzkräften – gebühre aber auch dem Bund und dem Land, die sofort und unbürokratisch Hilfe zugesagt hätten.



Absam versteht es zu feiern

Trotz der nicht unbedingt freundlichen Witterungsbedingungen stürmten auch 2014 wieder die Besucherinnen und Besucher das Absamer Dorffest, das im Zweijahresrhythmus veranstaltet wird. An den beiden Tagen zeigten rund 10.000 begeisterte Festbesucher, dass die Gemeinde Absam es versteht, richtig zu feiern.



Foto: Gemeinde Absam

Die offizielle Festeröffnung mit Bieranstich erfolgte durch die Olympiarodler Andreas und Wolfgang Linger sowie Georg Fischler am Freitag Abend beim Stamserplatz mitten in der Festmeile. Auf dem Festgelände, welches den ganzen Dorfkern umfasste, boten 17 Vereine und Gastronomen viel Unterhaltung und eine Menge an Attraktionen: Zu den kulinarischen Leckerbissen kamen noch unterschiedlichste Aktivitäten wie die Dorfmeisterschaft im „Watschelen“, Hau den Lukas, Schießbude, Schätz- und Geschicklichkeitsspiele, großes Kinderprogramm am Samstag, etc. hinzu. Auf drei Festplätzen sorgten bekannte Musikbands, wie ATS & Friends oder die Tiroler Mander für beste Stimmung, den Abschluss bildete wieder ein großes Feuerwerk am Samstag um 23.00 Uhr.

Örtliches Raumordnungskonzept

In einer öffentlichen Informationssitzung wurde der Absamer Bevölkerung der Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im März 2014 präsentiert.

Seit dem Frühjahr 2012 wurde an diesem Entwurf gearbeitet. Die wesentlichen Inhalte und Festlegungen wurden in der Gemeindeversammlung im Feuerwehrhaus vom Ortsplaner Dipl.-Ing. Friedrich Rauch vorgestellt und erläutert.

Dabei ging es vor allem um die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung sowie um ein Leitbild für die künftige Entwicklung der Gemeinde. Es wurden die Leitziele des Ortes als eine attraktive Wohn- und Arbeitsstätte präsentiert. Nachdem das örtliche Raumordnungskonzept eine Verordnung der Gemeinde Absam ist und vom Gemeinderat beschlossen wird sind natürlich auch die Inhalte und Festsetzungen, die dort getroffen werden, für die Gemeinde bindend.



Foto: Gemeinde Absam



Schulwegpolizei sorgt für Sicherheit

Da der personelle Mangel an Sicherheitskräften eine Schulwegsicherung im Absamer Gemeindegebiet nicht dauerhaft flächendeckend zulässt, wurde bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck angesucht, dies durch sogenannte Schulwegpolizisten durchzuführen.

Im Bereich der VS Dorf wurde Anfang des Jahres 2014 mit der Sicherung des Schutzweges Dörfnerstraße / Stainerstraße begonnen. Durch die Mithilfe weiterer Freiwilliger konnten auch ab dem Schuljahr 2014 / 2015 im Bereich der VS Eichat die Schutzwege Daniel Swarovski-Straße / Föhrenweg ebenfalls mit Schulwegpolizisten gesichert werden. Das gesamte Team umfasst nun 12 Schulwegpolizisten.

Die Schulwegpolizisten sorgen an beiden Stellen täglich von Montag bis Freitag in der Früh für einen sicheren Übergang auf dem Schutzweg. Mit Warnweste und Signalscheibe ausgerüstet sind sie bestens zu erkennen.



Foto: Gemeinde Absam



RÜCKBLICK 2015

Absam erneut unter den Top-Gemeinden in Österreich

Wie bereits im letzten Jahr konnte sich die Gemeinde Absam auch heuer wieder beim Gemeinderanking unter die 250 besten Kommunen Österreichs reihen. Nach Rang 142 im Vorjahr konnte sich Absam heuer um 4 Ränge auf Platz 138 verbessern.

Im Auftrag des Magazins public analysierten die Experten des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung auch im Jahr 2015 die Bonität aller österreichischen Gemeinden. Ausgewertet werden dabei die Finanzen aller 2.100 österreichi-

schen Gemeinden. „Man fühlt sich in seiner Arbeit natürlich bestätigt, wenn die Gemeindefinanzen von einem so renommierten Institut wie dem KDZ für „Top“ befunden werden“, freut sich Bgm. Arno Guggenbichler über dieses Ergebnis. Dies beweise, dass über viele Jahre hinweg eine hervorragende Finanzpolitik gemacht worden sei. Dabei habe man sehr wohl laufend in neue Infrastrukturen für unsere Gemeinde investiert, wobei jedoch stets auf eine vernünftige Finanzierung geachtet und penibel auf die Einhaltung des Kostenrahmens geachtet wurde.



Neueröffnung Jugendzentrum Sunnseitn

In die neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Kindergarten St. Josef in Absam/Eichat ist das 2005 gegründete Absamer Jugendzentrum Downstairs übersiedelt. Im Rahmen dieser Ortsveränderung wurden auch ein neues Logo sowie ein neuer Name entworfen.

Von den Kellerräumlichkeiten hinauf in das helle Erdgeschoss führte die Übersiedlung das Jugendzentrum. Fast am selben Standort schuf die Gemeinde Absam auf einer Fläche von 330 m² neue Räumlichkeiten mit einem großen Gartenbereich, der 432 m² umfasst und einer Terrasse von 43 m².

Die Investitionssumme belief sich auf knapp € 85.000, davon wurden € 10.000 vom Land Tirol Abteilung JUFF gefördert.

Die hellen Räumlichkeiten inspirierten dazu, auch gleich den Namen von „Downstairs“ in „Sunnseitn“ zu ändern. Nach umfangreichen Umbauarbeiten steht eine schön gestaltete, großzügig angelegte Location mit gelungenen Details zur Verfügung, über die sich alle sehr freuen können.

Sichtlich begeistert ist die Leiterin des Jugendtreffs Mag. Gudrun Kastner: „Für die Jugendlichen und uns JugendarbeiterInnen ist ein kleiner Traum wahr geworden.“



Foto: Gemeinde Absam





Absamer Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Eichat auf neuem Niveau

Um den Kindern und dem Betreuungsteam ein bestmögliches Schulumfeld zu bieten, hat die Gemeinde Absam in die neue Kinderbetreuung der Volksschule Eichat € 230.000 investiert", zeigt sich Bürgermeister Arno Guggenbichler über diese bauliche Verbesserung höchst erfreut und ist überzeugt: "In dieser behaglichen, großzügigen und funktionellen Raumstruktur macht das Lernen sicher mehr Spaß. Denn wenn sich Kinder wohlfühlen, ist das schon der halbe Lernerfolg!" Auf knapp 370 m² kann nun eine qualitätsvolle Betreuung geboten werden.

Seit dem Schuljahr 2006/2007 gibt es in Absam/Eichat bereits das Angebot einer Nachmittagsbetreuung. Im heurigen Jahr sind insgesamt 48 Kinder angemeldet, die von zwei ausgebildeten Freizeitbetreuern bestens betreut werden. „Möglich geworden ist dies allein durch den Neubau des Kinderzentrums“, freut sich Direktorin Huber. Die bis dahin vom Kindergarten Absam/Eichat genutzten Räumlichkeiten wurden dadurch frei und im Rahmen des Neubaus ebenfalls völlig neu ausgestattet.

Moderne Betreuung

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung findet auch eine Hausübungsbetreuung statt, wobei bei Bedarf auch Nachhilfe durch Lehrpersonen erteilt wird. Dazu kommt ein abwechslungsreiches und buntes Freizeitprogramm mit Ausflügen, Waldspaziergängen und Bastelstunden. Großer Wert wird auch auf die gesunde Ernährung gelegt. So gibt es seit Kurzem auch spezielle Ernährungstipps für die Kinder durch eine ausgebildete Diätologin.



Fotos: Gemeinde Absam



10 Jahre Flurreinigungsaktion in Absam

Bereits zum 10. Mal trafen sich dieses Mal 211 Kinder und Erwachsene aus 16 Vereinen und der Volksschule Dorf, um das Dorf sauberer zu gestalten.



Foto: Gemeinde Absam

In den letzten 10 Jahren sammelten 1.972 fleißige MüllsammlerInnen eine Gesamtmenge von 15.470 kg Abfall.



Umfassende Betreuung für SeniorenInnen

Startschuss für Tagesbetreuung in Absam auch für ältere MitbürgerInnen aus den Gemeinden Hall, Rum, Thaur, Mils und Gnadenwald

Unterstützung bei der Betreuung von pflegebedürftigen älteren Angehörigen bietet ab Oktober 2015 die erste Tagesbetreuung im Planungsverband 16 für alle älteren Menschen aus den Gemeinden Absam, Hall, Rum, Thaur, Mils und Gnadenwald.

Zu diesem Zweck stehen im Haus der Generationen am Nuernbergkareal ca. 200 m² Räumlichkeiten, an denen zusätzlich ein großzügiger Außenbereich angeschlossen ist, für eine Senioren-Tagesbetreuung zur Verfügung. Die Investitionskosten für die Tagesbetreuung von SeniorInnen belaufen sich auf rund 525.000 Euro plus 150.000

Euro für die Einrichtung und werden überwiegend von der Gemeinde Absam getragen. Das Land Tirol unterstützt die Errichtung dieser Einrichtung mit 300.000 Euro.

Insgesamt stehen ab 5. Oktober 12 Plätze für eine Ganztages- oder Halbtagesbetreuung zur Verfügung. Durch dieses Betreuungskonzept können die SeniorInnen untertags bestens versorgt werden.

**Ab 5. Oktober 2015
von Montag - Freitag
von 8:00 - 16:00 Uhr**

Absam singt für Licht ins Dunkel

Seit einigen Jahren findet im Dezember die Aktion „Absam singt“ statt. Diese Veranstaltung ist mittlerweile zu einer fixen Einrichtung im Kulturjahr geworden.

Prominente Künstler wie Gail Anderson treten dabei auf und singen Weihnachtslieder. Unterstützung erhalten die Sänger dabei vom Chor Laudate und so können sich die rund 300 Besucher in zwei besinnlichen Stunden musikalisch auf die bevorstehende Adventzeit einstimmen.

Die Einnahmen werden jedes Jahr der Aktion „Licht ins Dunkel“ gespendet und helfen damit Tiroler Familien.

Juryentscheidung über das neue Mehrzweckgebäude

In der am Freitag, 14.8.2015, stattgefundenen Jurysitzung wurde das Siegerprojekt für den Neubau des Mehrzweckgebäudes, das anstelle des bisherigen Articus errichtet wird, gefällt. Das Projekt von Reitter Architekten ZT GesmbH aus Innsbruck wurde dabei einstimmig als Sieger ausgelobt.



Foto: Arch. Reitter

Fotomontage des Siegerprojektes von Architekt DI Helmut Reitter reitter_architekten zt gesmbH, Innsbruck.

Das neue Mehrzweckgebäude wird neben verschiedenen Vereinen auch einen praktischen Arzt, einen Zahnarzt, die Lebenshilfe und die Apotheke beherbergen. Die Fachjury zeigte sich vor allem von der heterogenen Abfolge von Gebäuden entlang der Dörferstraße überzeugt, die so eine ruhige Straßenfront zwischen den in ihrer Fassadenflucht versetzten Nachbargebäuden im Osten und Westen vermittelt.

Die in das Obergeschoss führende Freitreppe setze überdies ein deutliches Zeichen der öffentlichen Nutzung und der Gemeinschaftssaal erlaube einen malerischen Blick auf das die Einfriedungsmauer überragende Schloss Kripp.



Absam erhält wertvolle Kunstgegenstände zurück

Mit dem Erwerb von St. Magdalena im Februar des Vorjahres hatte die Gemeinde Absam sichergestellt, dass dieses beliebte Ausflugsziel auch weiterhin für die Öffentlichkeit frei zugänglich bleibt.



Foto: Gemeinde Absam

Halls Bgmⁱⁿ. Drⁱⁿ. Eva Maria Posch übergab ihrem Amtskollegen Arno Guggenbichler die Kunstwerke.

Mit dieser Übernahme verbunden war auch der Übergang sämtlicher Kunstgegenstände in den Besitz Absams. Bis zum Verkauf von St. Magdalena standen alle diese Kunstgegenstände im Besitz der Österreichischen Bundesforste, da diese ja auch Eigentümer der Kirche St. Magdalena gewesen waren. Die Bundesforste hatten lange Jahre die wertvollen Objekte als Leihgaben dem Stadtmuseum Hall überlassen gehabt. Diese wurden nun in einer kleinen Feierstunde in der Galerie der Burg Hasegg an den neuen Eigentümer, die Gemeinde Absam, übergeben.

Direktanbindung an den Haller Bahnhof

Seit 13. Dezember 2015 hat Absam erstmals eine direkte Anbindung an den Haller Bahnhof.

Am Sonntag, den 13. Dezember 2015 startet ein neues Verkehrsangebot des VVT in der Region Hall: Die Regio-Busse um Hall docken nämlich ab sofort an das VVT S-Bahnsystem an.

Bestehende Takte werden verdichtet, Bestandslinien verlängert und damit an den Bahnhof Hall als zentrale Verkehrsdrehscheibe angebunden. Für Absam heißt das, dass erstmals auch eine direkte Anschlussverbindung zum Haller Bahnhof besteht. „Mit diesem Fahrplanwechsel werden effiziente Anschlüsse zwischen Bus und Bahn durch die Anbindung Absams an den Haller Bahnhof ermöglicht“, freut sich Bgm. Arno Guggenbichler.

Dies sei jedoch erst der Startschuss für ein neues Konzept zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in der Region.

Neue Einsatzkleidung für unsere Absamer Feuerwehr



Foto: Gemeinde Absam

Ein lang gehegter Wunsch der Absamer Florianijünger ging kürzlich in Erfüllung. Mit der neuen Einsatzkleidung steht man nun in punkto Sicherheit auf dem neuesten Stand.

„Diese Kleidung bietet nun höchste Sicherheit für unsere Männer“, freut sich Kdt. Bernhard Fischler bei der offiziellen Übergabe durch die Gemeindeführung. Sie ist nicht nur leichter und bequemer als die bisherigen Jacken und Hosen, durch die Verwendung von modernsten High-Tech-Materialien sind auch sämtliche Anforderungen einer Schutzbekleidung erfüllt. Die Gesamtkosten für die Anschaffung liegen bei rund 65.000 Euro, d.h. rund 800 Euro pro Feuerwehrmann.



JAHRESÜBERGREIFENDE PROJEKTE in der Gemeinderatsperiode 2010 - 2015

Neues Gemeindemuseum eröffnet

Als letzten Teil des neuen Kultur- und Veranstaltungszentrums KiWi wurde am 31. Juli 2010 das „neue Absamer Gemeindemuseum“ eröffnet.



Bgm. Arno Guggenbichler, Kulturreferentin GR Eva Thiem, LR Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader und der ehemalige Museumsleiter Josef Taschler eröffnen feierlich das neue Museum.

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurden vor zahlreichen Gästen die neuen Räumlichkeiten im denkmalgeschützten Steinhaus des ehemaligen „Kirchenwirtes“ durch Kulturlandesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader, Bgm. Arno Guggenbichler, Eva Thiem, Obfrau des Kulturausschusses, sowie dem ehrenamtlichen Museumsleiter Joschi Taschler ihrer offiziellen Bestimmung übergeben.

Neben der Bürgermusik Absam, der Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten, Abordnungen der Feuerwehr, Schützengilde und Trachtenverein waren auch zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens aus den

Umlandgemeinden zur Eröffnung gekommen.

Museum boomt

Bereits im ersten Jahr kann sich das neue Gemeindemuseum als kultureller Fixpunkt im Dorf etablieren. So organisiert Museumsleiter Matthias Breit zahlreiche Ausstellungen, wie etwa die Rosenkranzausstellung, bei der zahlreiche wertvolle Exponate aus der Münchner Edith-Haberland-Wagner-Stiftung gezeigt wurden. In zahlreichen Workshops hatten auch die Absamer Schulklassen immer wieder die Möglichkeit, sich mit kulturellen Themen hautnah auseinanderzusetzen.



Die 1000ste Besucherin wurde von Kulturreferentin Eva Thiem geehrt.



Foto: Gemeinde Absam



Attraktiver Eingang für das Naturjuwel Halltal

Mit der Neugestaltung des Eingangsbereiches zum Naturpark Karwendel wurde ein zentrales modernes Besucherleitsystem geschaffen. Neben Parkflächen für rund 135 Fahrzeuge finden sich hier ein Erlebnisbereich sowie entsprechende Informationstafeln.



Fotos: Gemeinde Absam

Ein einladendes Entree bietet nun der Eingangsbereich in Halltal bei Absam.



Zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates hatten sich zum Spatenstich eingefunden.

Eine langjährige Geschichte fand mit dem Spatenstich am Freitag, 1. Juni 2011, ihr Ende. Vorbei ist es ab Herbst mit den wild parkenden Autos am Eingang zum Halltal.

Auf einem Areal von 11.500 Quadratmetern entstehen nicht nur Parkplätze für 130 bis 135 Fahrzeuge, sondern auch ein attraktives Entree zum Alpenpark Karwendel mit Infopoint, einem

Kinderspielplatz und einem Teich. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf rund 1 Million Euro.

Südliches Tor in den Alpenpark Karwendel eröffnet

Feierlich eröffnet wurde der neu gestaltete Eingangsbereich zum Halltal am Freitag, 22. Juni 2012. Zahlreiche Prominenz aus Wirtschaft und Politik,

aber auch viele interessierte Absamerinnen und Absamer wohnten der offiziellen Eröffnung des neuen Eingangsbereichs am Beginn des Halltals bei. Die neue Besuchereinrichtung dient als Ausgangs- und Endpunkt für alle Wanderer, Mountainbiker und schlichtweg Naturgenießer des Halltals.

Den offiziellen Segen spendete Dekan Mag. Martin Ferner.



Murenabweisdamm bringt Sicherheit

Mit der Fertigstellung des Murenabweisdammes im Bereich Bettelwurfeck sowie des Schutzdammes beim Hackl sind nun die Sicherungsmaßnahmen im Halltal abgeschlossen.



Fotos: Gemeinde Absam

Mehr als 30.000 m³ Schotter beschädigten die Infrastruktur im Halltal.



Der fertige Ablenkdam soll die darunter liegende Straße vor weiteren Vermurungen schützen.

Drei Murenabgänge in den Jahren 2010 und 2011 im Bereich des Bettelwurfecks hatten diese Maßnahmen notwendig gemacht. Allein die Kosten für den Ablenkdam beim Bettelwurfeck beliefen sich auf insgesamt 405.000 Euro brutto, wobei gut 207.000 Euro an EU-Förderungsmittel lukriert werden konnten. Der Schutzdamme beim Hackl kostet rund 210.000 Euro.

Fördermittel

Nach zähen Verhandlungen mit den zuständigen Stellen des Landes gelang es Bgm. Arno Guggenbichler, Mittel für einen Murenablenkdamm im Bereich Bettelwurfeck zu erhalten. Davon übernehmen das Land Tirol sowie die EU 60 Prozent zu gleichen Teilen. Für die restlichen 40 Prozent muss die

Katastrophenschutzübung der Gemeindeeinsatzleitung



Im Katastrophenmanagementgesetz sind unter anderem auch reale Übungen vorgesehen. Um für den Ernstfall gut gerüstet zu sein, probte die Einsatzleitung der Gemeinde Absam begleitet von einer externen Firma anhand eines realnahen Beispiels den Ernstfall in einem Planspiel. Ziel war dabei, Lage und weitere Entwicklungen in einem Katastrophenfall abzuschätzen, Übersichten zu erstellen und Prioritäten zu setzen. Auch sollten das Zusammenspiel und die Kommunikation der Einsatzleitung mit anderen Einsatzstäben, Behörden, Organisationen und Institutionen (z.B. Bezirkshauptmannschaft, Leitstelle usw.) trainiert werden.

Weggemeinschaft aufkommen, das sind neben der Gemeinde Absam, die Österreichischen Bundesforste, die Salinen AG sowie die Hall AG.

Murenablenkdamm

Insgesamt wurden ca. 50.000 m³ Material bewegt, um einerseits die ca. 600 m lange und durchgehend mindestens 6 m tiefe und in der Sohle 8 m breite Murrinne zu formen und um andererseits die alte Murrinne im unteren Teil zu verfüllen.

Zusätzlich wurde im obersten Bereich der Bettelwurfmure ein Querdamm errichtet, der die Dynamik der kurzzeitig auftretenden großen Wassermenge abbremsen soll.



Wichtiges Straßenbauvorhaben in Absam beendet

Mit der Fertigstellung dieses wichtigen Infrastrukturvorhabens, nämlich dem Umbau der Kreuzung Halltal, wird in Absam die Straßenverkehrssicherheit weiter erhöht.



Fotos: Gemeinde Absam

Neu asphaltiert und mit einem Gehsteig versehen wurde der Bereich Sportplatzweg/Haspingerweg.



Wesentlich sicherer präsentiert sich nun der Kreuzungsbereich Finkenbergl/Halltal.

Neben dem eigentlichen Kreuzungs-umbau wurde im Bereich Finkenbergl Nord ein zusätzlicher Gehsteig errichtet sowie die Kreuzung Finkenbergl/Sportplatzweg/Haspingerweg saniert. Die Gesamtkosten beliefen sich dabei auf 662.500 Euro brutto. Zusätzlich wurde der Gehsteig Finkenbergl Nord auf einer Länge von 165

Metern neu errichtet und die Fahrbahn saniert.

Kreuzungsbereich

Den größten Brocken stellte natürlich der eigentliche Kreuzungsumbau L225 Gnadentalerstraße/Finkenbergl/Halltal dar. Nach der Errichtung einer neu-

en Stützmauer wurde die Kreuzung mit zwei neuen Schutzwegen, einem zusätzlichen Hydranten sowie einer modernen Straßenbeleuchtung versehen. Ebenfalls beendet wurden die Sanierungsarbeiten des Gehsteiges und Fahrbahnbelages im Bereich der Kreuzung Finkenbergl/Sportplatzweg/Haspingerweg.



Sanierung der Straßenbeleuchtung abgeschlossen

Die 2011 gestartete Sanierung der Absamer Straßenbeleuchtung ist nun auch auf den Nebenstraßen völlig abgeschlossen. Die Kosten insgesamt beliefen sich auf 468.465 Euro brutto, wobei eine Landesförderung von 25 Prozent lukriert werden konnte.

Mit der Sanierung der Straßenbeleuchtung begonnen wurde auf den Hauptstraßen, die auf den neuesten Stand der Technik gebracht wurde. Nun wurden auch noch die Nebenstraßen mit einer modernen LED-Beleuchtung ausgestattet.

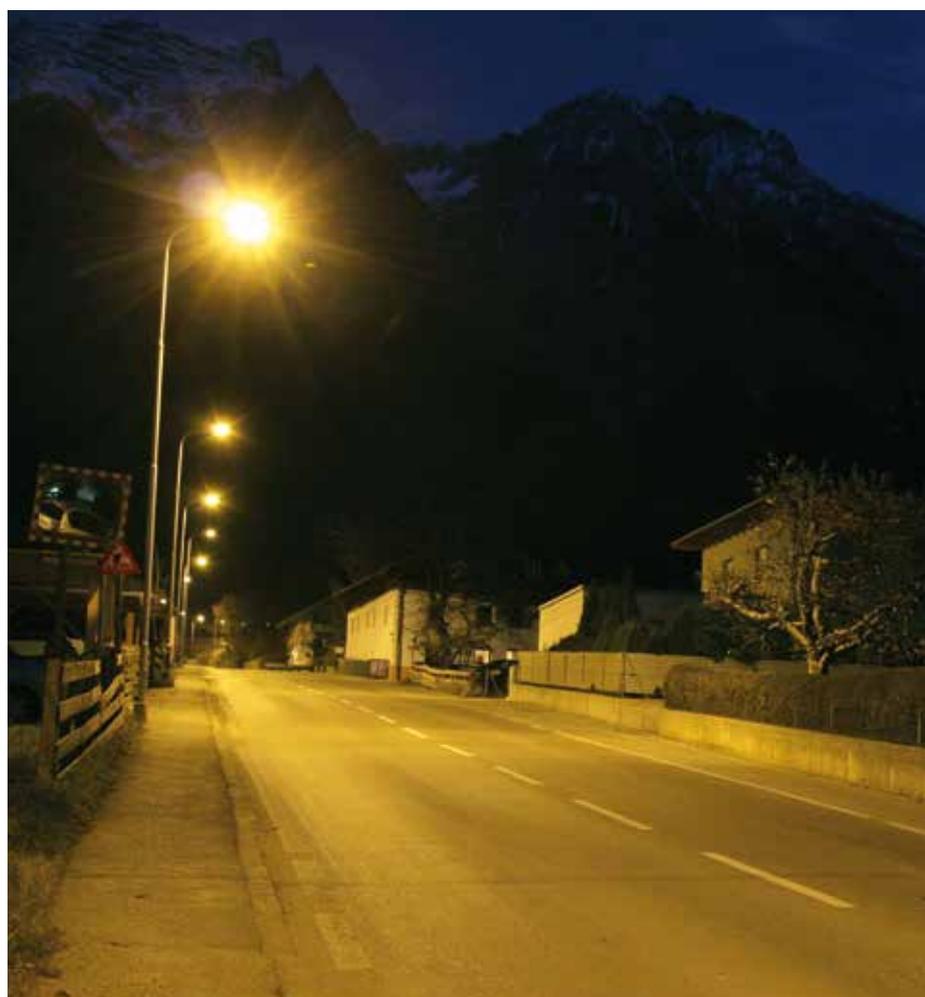
Insgesamt wurden 490 neue Lichtpunkte errichtet, die eine jährliche Energieeinsparung von rund 230.000 kWh mit sich bringen. Aufgrund des schlechten Verhältnisses von Lichtausbeute zu Energieverbrauch (ca. 50 Lumen / Watt) und der damit verbundenen CO₂-Mehrbelastung der Umwelt, sind diese Lampen ineffizient, unwirtschaftlich und damit nicht mehr zeitgemäß

und sind laut einer EU-Richtlinie ab 2015 verboten. Der Jahresverbrauch lag 2011 bei 532.416 kWh, die Kosten dafür betragen 74.538 Euro.

Effizient und günstig

Nach der erfolgten Sanierung wurden diese nun durch moderne LED-Lampen ersetzt. Der Jahresenergieverbrauch konnte dadurch auf 281.400 kWh verringert werden, beinahe eine Halbierung des früheren Verbrauchs.

Auch die Kosten sind mit 39.396 Euro stark gesunken. Der CO₂-Ausstoß konnte damit ebenfalls von 228,9 t auf 121 t reduziert werden.



Fotos: Gemeinde Absam



Vollkommene Erneuerung der Südtiroler Siedlung wurde abgeschlossen

In insgesamt vier Bauphasen über rund sieben Jahre erfolgte eine Generalsanierung der 75 Jahre alten „Südtiroler Siedlung“. Auf 16.000 m² wurden um ca. 20 Mio. Euro insgesamt 123 Wohnungen errichtet, einschließlich der 54 Wohnungen, die gleich zu Beginn des Projektes nördlich des Areals errichtet wurden.

Verantwortlich für dieses Projekt zeichnete die Neue Heimat Tirol (NHT). Absam ist die erste Gemeinde in Tirol, die das aufwändige Projekt der völligen Erneuerung ihrer Südtiroler Siedlung abgeschlossen hat. In der ersten Bauphase, abgeschlossen 2008, wurden 54 Wohnungen mit einem Volumen von rund 6,8 Mio. Euro auf einem neuen 6.055 m² großen Grundstück nördlich der bestehenden Siedlung errichtet. Dieser Komplex besteht aus drei Baukörpern mit einer Tiefgarage. Dahin übersiedelte anschließend ein Teil der BewohnerInnen der alten Siedlung.



Fotos: Frischlauf

Die alten Häuser waren in die Jahre gekommen und wurden durch neue, moderne Wohnungen ersetzt.

Im Rahmen der zweiten Bauphase errichtete die NHT einen weiteren Komplex mit 18 Mietkaufwohnungen, der im Sommer 2010 übergeben werden konnte. Zusätzlich wurde ein großzügiger öffentlicher Kinderspielfeld errichtet.



Nach dem ersten Bauabschnitt mit 39 neuen Wohnungen wurde der Altbestand geschliffen, um Platz für weiteren Wohnraum zu schaffen.

In der dritten Bauphase wurden dann die östlich der Straße befindlichen Häuser abgerissen und dort ein Wohnkomplex für 12 Wohneinheiten errichtet.

Im vierten und letzten Bauabschnitt, abgeschlossen 2014, entstanden dann westlich der Zufahrtsstraße zur Siedlung 39 Wohneinheiten, verteilt auf zwei Häuserzeilen.

Die beiden Siedlungshäuser wurden in Passivhausqualität mit Komfortlüftung ausgeführt, am Dach des südlichen Gebäudes sorgt eine Solaranlage für ausreichend Warmwasser. Unterirdisch sind über eine Rampe zwei Tiefgaragen miteinander verbunden, die Platz für 70 Stellplätze bieten.



Foto: Ascher



Größter Waldbrand Tirols trifft Absam

Von Donnerstag, 20. März bis zum Sonntag, 23. März 2014 hielt ein riesiger Waldbrand die Bevölkerung in seinem Bann. Rund 50 ha Objektschutzwald und diverse für Teile des Dauersiedlungsraumes von Absam wichtige Schutzbauten wurden dabei zerstört. Die Kosten für die Wiederherstellung werden auf rund 3 Millionen Euro geschätzt. Bund und Land haben großzügige Unterstützung zugesagt.



Foto: Gerhard Flaischer

Knapp tausend Einsatzkräfte und acht Hubschrauber standen vier Tage lang im Löscheinsatz gegen den bislang größten Waldbrand Tirols.

Erst der Schlechtwettereinbruch mit Regen und Schneefall von Samstag auf Sonntag brachte die Erlösung.

Insgesamt waren seit Donnerstagvormittag rund 730 Feuerwehrmänner, 130 Soldaten, 55 Mitarbeiter des Roten Kreuzes, 40 Bergretter und 15 Polizisten im Einsatz gestanden. Die acht Hubschrauber absolvierten dabei knapp 2000 Kontroll- und Löschflüge.

Dennoch wurden an die 50 ha Wald von den Flammen zerstört. Ausgelöst worden war der Brand von einem 18-jährigen Wanderer, der durch eine weggeworfene brennende Zigarette das Feuer entfacht hatte.

Aufforstungen am Absamer Vorberg beginnen

Nach der erfolgreichen Einsaat der erosionsgefährdeten Stellen mittels Hubschrauber beginnen nun die Aufforstungsarbeiten zur Wiederherstellung des Schutzwaldes.

Dabei haben sich über 90 Personen beim Team Karwendel angemeldet, um die Pflanzungen der Bäume vorzunehmen, vor allem Weißkiefer, Spirke, Bergahorn, Rotbuche, Eberesche, Fichte und Vogelkirsche.

Insgesamt werden in der ersten Tranche rund 4.000 Bäume am östlichen Rand der Brandfläche gesetzt. Zusätzlich müssen die jungen Bäume mit Schutzgittern vor Wildverbiss geschützt werden, um ein Aufkommen zu gewährleisten.



Foto: Gemeinde Absam



Modernes Kinderzentrum in Eichat

Als erster Teil des Ausbaues der Kinderbetreuung in der Gemeinde Absam, um den gesetzlichen Regelungen des neuen Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes zu entsprechen, wird in Eichat ein neuer Kindergarten mit Kinderkrippe gebaut. Die Fertigstellung der rund 2,6 Mio. Euro teuren Einrichtung erfolgte zu Schulbeginn 2014.

Das neue Kinderzentrum direkt neben der Volksschule Absam/Eichat bietet künftig Platz für 112 Kinder, es werden dabei die beiden bisherigen Kindergärten Eichat und St. Josef zusammengeführt. Im Rahmen des Neubaus wird auch die Volksschule Eichat behindertengerecht – Einbau eines zentralen Liftes – umgebaut. Die frei werdenden Räumlichkeiten, in denen derzeit der Kindergarten untergebracht ist, werden dann für die schulische Nachmittagsbetreuung verwendet.

Kinderbetreuungsoffensive

Der Spatenstich zum neuen Kinderzentrum in Absam/Eichat stellt aber erst den Auftakt zu einer wahren Kinderbetreuungsoffensive in den nächsten vier Jahren dar, für die Gemeinde Absam insgesamt 14 Mio. Euro in die Hand nimmt. Neben der neuen Einrichtung in Absam/Eichat wird auch der Standort Volksschule Absam Dorf zu einem neuen Kinderzentrum mit Kindergarten und Kinderkrippe ausgebaut. Zusätzlich wird hier auch die schulische Nachmittagsbetreuung erweitert und mit der neuen Turn-Sporthalle wird ein lange gehegter Wunsch der Bevölkerung endlich in die Tat umgesetzt.

Abgerundet wird dieses ambitionierte Vorhaben durch den Bau eines neuen Mehrzweckgebäudes im Dorfzentrum (Standort Articus), wo dann jene Vereine, deren Vereinsräume dem Bau des neuen Zentrums weichen müssen, eine neue Bleibe finden werden. Zusätzlich werden dort auch eine Arztpraxis, eine Zahnarztpraxis, die Lebenshilfe sowie eine Apotheke untergebracht.

Die Pädagoginnen und die Kinder fühlen sich "pudelwohl" im neuen Kinderzentrum.



Foto: DINA4 Architekten © Birgit Köll

Hell und geräumig zeigen sich die Räumlichkeiten im neuen Kinderzentrum Eichat.



Luftballons in den Farben der Gemeinde Absam als Zeichen der Freude über das neue Kinderbetreuungszentrum.





Gemeinde Absam erwirbt St. Magdalena

Nach längeren Verhandlungen mit den Bundesforste AG und der Republik Österreich hat nun die Gemeinde Absam St. Magdalena im Halltal erworben. Beide Vertragspartner sehen dadurch die Zukunft des beliebten Ausflugsziels gesichert.



DI Egon Fritz (ÖBf), Bgm. Arno Guggenbichler mit dem neuen Pächter Werner Krajnc.



Im schmucken Kleid präsentiert sich das beliebte Ausflugsziel St. Magdalena wieder den Wanderern.

Fotos: Gemeinde Absam



„Es ist für uns heute ein Freudentag“, betont Bürgermeister Arno Guggenbichler, denn dieses Kleinod stelle nicht nur für die Gemeinde Absam, sondern auch für den Großraum Innsbruck ein beliebtes Wanderziel dar. Deshalb habe man seitens der Gemeindeführung auch alles versucht, um eine Lösung für das seit Herbst 2012 leer stehende Objekt zu finden. Mit dem Erwerb der knapp 20.000 m² großen Liegenschaft samt Gebäuden zum Preis von € 13.720 durch die Ge-

meinde sei nun die Zukunft dieses für die Öffentlichkeit so wichtigen Kultur-gutes sichergestellt.

Umfangreiche Sanierungsarbeiten

Natürlich sind damit auch hohe Investitionen verbunden. „Laut Gutachten sind Renovierungs- und Sanierungsarbeiten in einem Umfang von 810.000 Euro erforderlich“, erläutert Bgm. Arno Guggenbichler. In einer ersten Sanierungsphase wurde das Dach erneuert,

die Installations- und Elektroanlagen auf den neuesten Stand gebracht, die Kamine saniert und die Fassade neu gestrichen. Zusätzlich wurde die Trinkwasserversorgungsanlage vollkommen erneuert.

Rund 150.000 flossen in die neue Wasserversorgung, wobei die Quellfassung, die Quellableitung und die Transportleitung komplett erneuert wurden. Überdies wurde eine moderne biologische Kläranlage errichtet.



Hochwertige Wohnungen für Absamer BürgerInnen

Leistbaren Wohnraum für junge Absamer Familien sowie ein Pilotprojekt im Zusammenleben von Alt und Jung realisiert die Gemeinde Absam gemeinsam mit dem Wohnbauträger Neue Heimat Tirol auf dem sogenannten Nürnbergkareal im Absam/Eichat.



Fotos: Vandy

Freuen sich bei der Schlüsselübergabe in Absam: NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner, Bürgermeister Arno Guggenbichler, die neuen Bewohner Daniel Kern und Kerstin Gastl mit Sohn Magnus sowie Wohnbau-Landesrat Mag. Johannes Tratter.



Bis Herbst 2015 wurden im ersten Bauabschnitt acht Reihenhäuser im Eigentum, 23 Mietwohnungen mit einer Tagespflegestätte sowie 18 Eigentumswohnungen samt Tiefgarage errichtet. Die Randhäuser sind als Niedrigenergiehäuser und die Mittelhäuser als Passivhäuser in Massivbauweise ausgeführt.

Generationenhaus

Das Wohngebäude mit den 23 Wohnungen bietet auch Platz für ein sogenanntes „Generationenhaus“, d.h. dass hier

junge Menschen, Familien, aber auch ältere Leute gemeinsam unter einem Dach wohnen.

Zu diesem Zweck wurden zwölf Zweizimmerwohnungen so ausgeführt, dass ein barrierefreies ‚betreubares Wohnen‘ möglich ist. Die Mietwohnungen verteilen sich auf drei Geschossebenen ringförmig um einen großzügigen, hellen Erschließungshof. Im Untergeschoss ebenerdig zum zentralen Grün- und Spielbereich, befinden sich Räume für die Alten- und Tagespflegestätte. Ein Lift, der für Liegendtransporte geeignet ist,

verbindet in diesem Gebäude von der Tiefgarage bis zum obersten Geschoss alle Wohnebenen.

Zweite Bauphase

Im Osten des Areals werden derzeit im zweiten Bauabschnitt weitere 26 Mietwohnungen sowie 19 Eigentumswohnungen und vier frei finanzierte Wohnungen errichtet. Auch hier wird das Gebäude in Massiv- bzw. Holzbauweise unter wissenschaftlicher Begleitung errichtet.



Großbaustelle zeitlich und finanziell im Plan

Im Zeitplan befinden sich die Bauarbeiten beim neuen Kinderzentrum in Absam-Dorf und auch der finanzielle Rahmen hält. Hier entsteht ein modernes Kinderzentrum mit einer großzügigen unterirdischen Turn- und Sporthalle. Im Altbestand wurde nicht nur der Brandschutz zur Gänze erneuert, auch der Zugang wurde nun völlig barrierefrei. Das alte Gebäude wurde ebenfalls behindertengerecht erschlossen. Für die Unterbringung der Musikschule wird der bisher ungenutzte Dachbodenbereich großzügig ausgebaut.



Fotos: Gemeinde Absam

Im Beisein von vielen Kindern, GemeinderätInnen Architekten und Sonderplanern, Jurymitgliedern des Architektenwettbewerbes, LehrerInnen und Eltern wurde mit dem Spatenstich der Bauart für das neue Kinderzentrum Absam Dorf feierlich gelebt.



Die erfolgreiche Dachgleiche für das neue Kinderzentrum Absam Dorf konnte planmäßig gefeiert werden.



Auf dem Areal westlich der bestehenden Volksschule Absam Dorf wird derzeit fleißig gewerkelt. Die Gebäudehülle der neuen Kindereinrichtung mit der im Boden versenkten großen Turn- und Sporthalle steht bereits.

Das Kinderzentrum selbst umfasst zwei Ebenen. Im Erdgeschoß finden ein Kre-

ativraum und vier Gruppenräume Platz, im Obergeschoss zwei weitere Gruppen- sowie zwei Kinderkrippenräume. Damit werden auch die Voraussetzungen für ganztägige, ganzjährige Betreuungsangebote geschaffen.

Die neue Musikschule, die im adaptierten Dachgeschoss des Schulgebäudes

untergebracht sein wird, umfasst fünf Unterrichtsräume und einen großen Raum fürs gemeinsame Musizieren.

Die Kosten für das Gesamtbauwerk und die Um- und Ausbauarbeiten der Schule bzw. des Dachbodens der Volksschule belaufen sich auf über € 10 Mio. netto.



Ein sportliches erstes Halbjahr in der Volksschule Absam Dorf

Mit großer Vorfreude auf die neue Turn- und Sporthalle mussten sich die Kinder der VS Absam Dorf im ersten Semester auf eine andere Form des Turnunterrichts einstellen. Im Haus gab es keine Möglichkeit für sportliche Aktivitäten, also wurden Alternativen gesucht und gefunden.



Fotos: VS Absam Dorf

Der Österreichische und der Tiroler Rodelverband luden die Kinder der dritten Klassen ein, an einem speziellen Training teilzunehmen. So wurde aufbauend zuerst ein Trockentraining durchgeführt, anschließend begann man mit dem Rollentraining hinter der Schule.

Besonders aufregend aber waren die Fahrten im Eiskanal der Bob- und Rodelbahn in Innsbruck-Igls. Zweimal wurde trainiert wie bei den Großen. Ausgestattet mit Helm, Schianzug und jeder Menge Mut flitzten die Drittklässler mit über 60 Stundenkilometern ins Ziel. Das letzte Training dominierten übrigens die kleinen Damen der 3a und 3b.

Am 21. Feber wird es ein großes Abschlussrennen geben, in dem die Volksschulen Igls und Absam Dorf gegeneinander antreten.

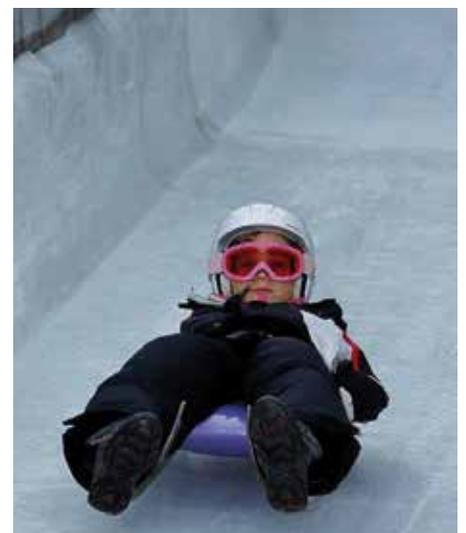
Aber nicht nur gerodelt wurde im ersten Semester, sondern auch geschwommen. Mit Unterstützung der Gemeinde Absam konnten alle Klassen regelmäßig schwimmen gehen. Professionell

begleitet von Schwimmlehrern freuten sich die Kinder über diesen abwechslungsreichen Turnunterricht. Das fleißige Üben brachte den erwünschten Erfolg – alle Kinder lernten schwimmen. Ein großes Dankeschön der Gemeinde Absam für die Unterstützung!

Die NMS Absam machte es möglich, dass auch manchmal „Turnsaalluft“ geschnuppert werden konnte. Unsere Kinder konnten auch dorthin ausweichen.

Ein besonderer Turnunterricht wurde den vierten Klassen zuteil. Andreas und Wolfgang Linger und Hans Köhle betreuten die Kinder professionell und ganzheitlich. Von koordinativen Übungen bis hin zur Ernährungsberatung konnten die Kinder lernen, was zu einem gesunden Alltag gehört.

Nun freuen sich alle schon sehr auf die neue Turn- und Sporthalle. Dort macht der Turnunterricht sicher doppelt so viel Spaß!





Jahreshauptversammlung der Betriebsfeuerwehr Optik



Anfang Jänner fand die 67. Jahreshauptversammlung der Betriebsfeuerwehr Swarovski Optik statt. Kommandant Alois Singer und Vorstandsvorsitzende Carina Schiestl-Swarovski konnten dabei zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Einer der Höhepunkte dieser Versammlung war die Beförderung von Daniel Mattersdorfer und Peter Ebster zum Hauptlöschmeister. Darüber hinaus ehrte Kommandant Alois Singer Altfeuerwehrmann Herbert Bogner für 50 Jahre Dienst im Feuerwehr- und Rettungswesen.

Bezirkskommandant-Stellvertreter Lorenz Neuner überreichte ihnen zusammen mit der Vorstandsvorsitzenden Carina Schiestl-Swarovski, Technik-Vorstand Gerd Schreiter, Abschnittskommandant Karl-Heinz Strickner und Kommandant Alois Singer die Urkunden und Abzeichen.

In den Ansprachen der Ehrengäste wurden die gute Ausrüstung der Betriebsfeuerwehr SWAROSKI OPTIK, sowie die gelebte Kameradschaft und die gute Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Absam hervorgehoben.



Ehrung von Herbert Bogner für 50 Jahre im Feuerwehr- und Rettungswesen. Karl-Heinz Strickner, Alois Singer, Carina Schiestl-Swarovski, Herbert Bogner, Gerd Schreiter und Lorenz Neuner.

Foto: © Michael Perzi

40. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Absam



Foto: FFW Absam

Am Samstag, 09.01.2016 wurde im Saal des Feuerwehrhauses im Moos die 140. Jahreshauptversammlung der FF Absam abgehalten.

Hölzl, Bez. Inspektor Michael Neuner, Abschnitts-KDT. Karl Heinz Strickner, KDT Alois Singer von der BTF Optik mit seinem Stellvertreter Manfred Ebster, unser Ehrenmitglied Anton Laimgruber und Bezirks- Insp. Erich Engl von der Polizei begrüßt werden.

Nach einer Gedenkminute für alle verstorbenen Kameraden, folgten die Berichte von Schriftführer und Kassier, anschließend vom Obermaschinisten und Jugendbetreuer.

Kommandant Bernhard Fischler ließ das Jahr 2015 in seinem Bericht Revue

passieren, auch eine Vorschau auf das Jahr 2016 wurde präsentiert.

Neu gewählt wurde Karl Moritz zum Schriftführer, nachdem Hauptverwalter Christian Chiste sein Amt zurücklegte.

In den Ansprachen der Ehrengäste wurde sowohl ein Rückblick auf 2015, als auch der Blick in die Zukunft gegeben. Erwähnt wurde auch die gute Zusammenarbeit mit Gemeinde, Abschnitt, Bezirk und der Polizei.

Nach dem Punkt Allfälliges wurde die Versammlung gegen 22:00 Uhr beendet.



Ein abwechslungsreiches Jahr für die Bergrettung Hall



Auf ein ereignisreiches Jahr 2015 kann die Bergrettung Hall zurückblicken. Immer häufiger werden die Einsätze, da die Zahl der Menschen, die Erholung und Ruhe in den heimischen Bergen suchen, stetig wächst.



Foto: Bergrettung Hall

Ein Notfall im Gebirge bedeutet natürlich immer Stress für die Betroffenen, ganz gleich was die Ursachen dafür waren. Aber auch die Rettungsmann-

schaften sehen sich großen Herausforderungen gegenüber, denn vielfach ist die Position der zu bergenden Person nicht ausreichend genau bekannt,

auch die äußeren Verhältnisse sind meist widrig.

Auch im Jahr 2015 waren die Einsatzszenarien für die Bergrettung Hall breit gefächert, Dauerbrenner sind dabei die Notfälle im Absamer Klettersteig. Die beiden Suchhunde im Dienste der Ortsstelle Hall wurden für mehrere Sucheinsätze auch außerhalb des Einsatzgebietes (im Wesentlichen die Gemeindegebiete von Thaur, Absam, Mils, Hall, Tulfes, Rinn und Ampass) angefordert.

In monatlichen Übungen wurde das technische Handwerk aller erdenklichen Notfallannahmen geübt, wobei der Schwerpunkt derzeit in der Implementierung neuer Technologien (GPS Tracking...) und der Umsetzung neuester Erkenntnisse aus der Ersten Hilfe liegt. Aktivitäten wie Schitouren, Kletterausflüge und Vereinstreffen rundeten das Jahresprogramm der Bergrettung Hall ab, sie dienen der Stärkung der Kameradschaft.

Jahreshauptversammlung des Krippenvereins

Zur 88. Jahreshauptversammlung in der Veranda des Landgasthofes Bogner konnten neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch GV Christoph Wanker und Dekan Martin Ferner begrüßt werden.

Beide bedankten sich später in ihren Grußworten für die geleistete Vereinsarbeit und lobten die gute Zusammenarbeit. In einer gelungenen Power-Point Präsentation berichtete Obm. Hubert Mölk über die Aktivitäten des Krippenvereines im abgelaufenen Vereinsjahr.

Für seine über 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurde Josef Felderer die Ehrenurkunde und das Ehrenzeichen in Silber überreicht. Mit der Vorschau für das kommende Jahr und dem traditionellen Gulasch endete die Sitzung.



Foto: Krippenverein Absam

GV Christoph Wanker, Obmann Hubert Mölk und Jubilar Josef Felderer



Winterliches Vergnügen vor der Haustür

Auf den Rodelbahnen in der Umgebung sind derzeit Menschen aller Altersklassen anzutreffen. Auch im Halltal erfreuen sich Wintersportler an den tollen Bedingungen. So konnte sich Werner Krajnc vom Alpengasthof St. Magdalena über eine äußerst große Schar an Wintersportfreunden freuen.



Fotos: Gemeinde Absam



Tief verschneit präsentiert sich derzeit das wildromantische Halltal.

Winterliebhaber kommen derzeit voll und ganz auf ihre Kosten. Auch wenn der Schnee fürs Skitouren gehen noch nicht ganz ausreicht, der Andrang auf die Rodelbahnen in der Umgebung ist groß wie nie. Eine der beliebtesten Rodelmöglichkeiten vor der Haustür führt nach St. Magdalena im Halltal.

So wurde an den beiden letzten Wochenenden das beliebte Ausflugsziel im Halltal nahezu überrannt. „An einen derartigen Andrang kann ich mich nicht erinnern“, so Pächter Werner Krajnc. Groß auch die Freude bei Bürgermeister Arno Guggenbichler: „Damit zeigt es sich auch, dass sich die im Herbst durchgeführten Sicherungsmaßnahmen rentiert haben.“ Denn ansonsten hätte man die Rodelbahn für die Öffentlichkeit sperren müssen.

Perfekte Bedingungen

Bei perfekten Bedingungen ist die Besucherzahl dort natürlich besonders groß. Der Pächter des Alpengasthauses St. Magdalena, Werner Krajnc sorgt dabei zusammen mit der Gemeinde Absam stets für eine präparierte Rodelbahn: „Es gilt in erster Linie darauf zu achten, dass der Weg breit genug und in den Kurven gut abgesichert ist. Sonstige Verhältnisse variieren je nach Schneelage oder der Lawinensituation.“ Dementsprechend werden auch die Öffnungszeiten der Einkehrmöglichkeit angepasst. Aktuell können sich Wintersportler von Donnerstag bis Sonntag in St. Magdalena stärken, bevor der Rodelspaß beim Rutsch ins Tal erst richtig beginnt.



Zitrusfrüchte – Wahre Vitamin-C-Bomben im Winter

Wir müssen regelmäßig Vitamin C mit unserem Essen aufnehmen. Vitamin C gehört zu den wasserlöslichen Vitaminen. Vitamin C kann, im Gegensatz zu fettlöslichen Vitaminen, in unserem Körper nicht gespeichert werden.

Vitamin C übernimmt wichtige Aufgaben in unserem Körper:

- Zellschutz
- Stimulierung des Immunsystems
- Kollagenbildung
- Die Eisenaufnahme aus der Nahrung wird verbessert
- Bessere Entgiftungsfunktion

Wir sollten mit der Ernährung 100 mg Vitamin C pro Tag aufnehmen. Diese Menge erhöht sich allerdings bei vielen Menschengruppen, wie z. B. Schwangeren, Rauchern, Menschen, die ständig unter Stress stehen, Patienten mit Magen- und Dünndarmgeschwüren, Menschen mit geschwächtem Immunsystem, Diabetiker, Leistungssportler. Vitamin C kommt in allen pflanzlichen Lebensmitteln vor. Besonders hoch ist der Gehalt in Paprika, Kartoffeln, Blu-

men- und Rotkohl, Spinat, Wirsing, Feldsalat, Tomaten, Broccoli, Petersilie, Sauerkraut, Hagebutte, Sanddorn, schwarzen Johannisbeeren, Zitrusfrüchten, Kiwis, Erdbeeren und Äpfeln.

Viele dieser Gemüse- oder Obstsorten bekomme ich im Winter nicht frisch. Lange Transportzeiten bzw. lange Lagerzeiten verringern den Vitamin C Gehalt. Gemüsesorten, die im Winter frisch und heimisch geerntet werden, werden von vielen Menschen nicht gut vertragen bzw. mag man diese Sorten nicht so gern (vor allem Kinder – Blumenkohl, Wirsing, Broccoli, Sauerkraut).

100 mg Vitamin C sind z. B. enthalten in: 65 g Paprika, 80 g Broccoli, 130 g Blumenkohl, 400 g Tomaten, 800 g Äpfel; Bei Paprika, Broccoli und Blumenkohl kann ich die Menge essenstechnisch

schaffen, wenn ich diese Gemüsesorten mag bzw. vertrage. Bei Tomaten und Äpfeln wird es mengenmäßig schon schwieriger. Bei Zitrusfrüchten müssten es ungefähr 160 g sein, damit wir auf die Menge von 100 g Vitamin C kommen. Das ist eine realistische Mengenangabe. Zu den Zitrusfrüchten gehören Zitronen, Mandarinen, Orangen, Grapefruits. Wir können Zitrusfrüchte als Ganzes essen – eine Mandarine, eine Orange als Nachtisch oder als Zwischenmahlzeit – oder die Frucht pressen und den Saft zum Tee geben, ein Heißgetränk daraus machen (heiße Zitrone) oder auch kalt genießen (Soda Zitron). Der Saft macht auch Salatmarinaden schön fruchtig. Außerdem passt ein Schuss Saft fast zu jedem Dessert.

Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin

Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

**ABSAMER
NATUR
BETTEN**

ABSAMER Allergie BETTEN
100% ANIME TEXTILE PRODUCTIONS

ABSAMER Wellness BETTEN
100% ANIME TEXTILE PRODUCTIONS

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

 **Zanger**
WAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR





Traumbad
Wir installieren ihr Traumbad zum Wohlfühlen und Entspannen.

www.zanger.at Tel. 05223 57106 



Sportnadel der Gemeinde für Schützengilde Absam

Im Zuge der Jahreshauptversammlung der Gilde Absam erhielten erfolgreiche Mitglieder der Gilde die Sportnadel in Bronze der Gemeinde Absam von Bürgermeister Arno Guggenbichler überreicht.

Bei der 166. Jahreshauptversammlung der Schützengilde Absam konnte Oberschützenmeister Manfred Schafferer zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

In ihren Berichten konnten die Funktionäre auf ein äußerst erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken, wobei vor allem auch die Jugend gut abgeschnitten hatte.

Insgesamt konnte bei Bezirks- Landes- und österreichischen Meisterschaften 15 goldene, 12 silberne und 9 bronzene Medaillen errungen werden. Die Sportler konnten 7 Bezirksmeister, 5 Landesmeister, 1 österreichischen Meistertitel und 2 zweite, so wie einen dritten Platz bei der österreichischen Meisterschaft erreichen.



Fotos: Schützengilde Absam

Ehrungen – v.l.n.r.: Bgm. Arno Guggenbichler, Hartmann Murschetz, Ehrenmitglied Robert Köck, Vize-Bgm. Ing. Hermann Mayer, Oberschützenmeister Manfred Schafferer, Schützenmeister Kurt Kager

Sportnadel

Einen besonderen Höhepunkt bildete die Verleihung der Sportnadel in Bronze an die Mannschaft mit Rebecca Köck, Armin Gruber und Joachim Steinlechner, welche den Tiroler Meistertitel im Kleinkaliberschießen stehend auf 100 Meter errungen hatten.

Überdies wurden Robert Köck, Hartmann Murschetz, Romed Posch und Wilfried Vettori für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit sowie Johann Steinlechner für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt: Ihnen wurden eine Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk der Gilde so wie eine Anstecknadel überreicht.



Sportnadel – v.l.n.r.: Vize-Bürgermeister Ing. Hermann Mayer, Bürgermeister Arno Guggenbichler, Rebecca Köck, Joachim Steinlechner, Oberschützenmeister Manfred Schafferer, Schützenmeister Kurt Kager

Tanzkurs des TV Almleben Absam

Auch heuer veranstaltet der TV Almleben wieder einen Tanzkurs für alle, die in Zukunft eine flotte Sohle auf Tanzparkett legen möchten. An vier Abenden können im Probelokal beim Kindergarten Absam-Dorf Walzer, Boarischer, Polka und Fox erlernt werden.

Anmeldung ab sofort bei Carina Weinberger (0680/1336101).

Aus organisatorischen Gründen können maximal 30 Personen teilnehmen.

Unkostenbeitrag: 15 Euro

Termine: 08., 15., 22. und 29. März 2016

jeweils von 20.00 – 22.00 Uhr im Plattlerlokal.





Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 35, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachdienste Sonn- und Feiertagsdienste

FEBER 2016			MÄRZ 2016		
15 MO 4	22 MO 5	29 MO 1	01 DI 6	08 DI 2	
16 DI 5	23 DI 7		02 MI 2	09 MI 3	
17 MI 1	24 MI 1		03 DO 3	10 DO 4	
18 DO 2	25 DO 2		04 FR 7	11 FR 6	
19 FR 3	26 FR 3		05 SA 4	12 SA 5	
20 SA 6	27 SA 4		06 SO 5	13 SO 1	
21 SO 4	28 SO 5		07 MO 1	14 MO 7	

Änderungen sind möglich und können über den **Apotheken-Ruf 1455** abgefragt werden.

Fundgegenstände

Schlüsselbund, Pelzkragen, Brille

Geburten

Mair Finn
Norer Jasmin
Schwaiger Eva
Ledl Valentina
Hofer Simon

Vinzenzgemeinschaft Sprechstunden



Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0699/1131 90 57. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Fanggasse 9, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
(Dienstag Nachmittag nach Terminvereinbarung)
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Di. und Do. 16.30 bis 19.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. 8 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr, Do. 8 bis 11 Uhr. Und nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 06.02. SAM** **MR DR. JUD GERTRUD**
6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 07.02. SON** **DR. JUNKER THERESIA**
6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon: 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 13.02. SAM** **DR. SAILER MICHAEL**
6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon: 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 14.02. SON** **DR. PLATZER CHRISTIAN**
6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/I, Telefon 57301
Notordination: 9³⁰ - 10³⁰ + 17⁰⁰ - 18⁰⁰
- 20.02. SAM** **DR. STEINER REINHOLD**
6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon: 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 21.02. SON** **DR. WEILER SABINE**
6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 27.02. SAM** **DR. JANOVSKY ULRICH**
6067 Absam, Fanggasse 9/I, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 28.02. SON** **DR. ZANGL URSULA**
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirool.at

Tierärzte in Absam

- TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL**
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10